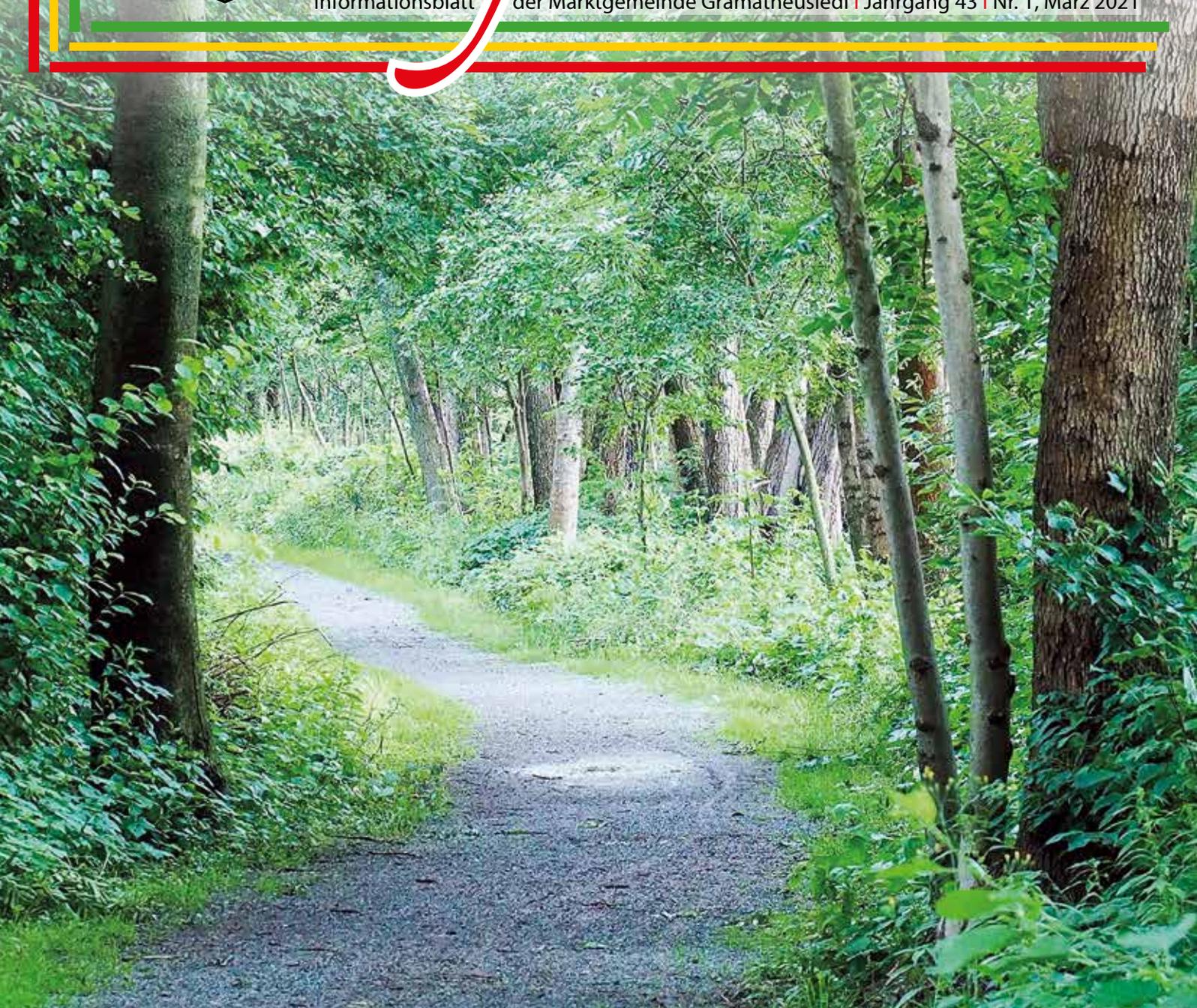


Amtliche Mitteilung



Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl | Jahrgang 43 | Nr. 1, März 2021

Gemeinde forum



Covid-19 in Gramatneusiedl | Seite 4

Die Gemeindehomepage am Handy mit der Römerland APP | Seite 5

Das Projekt MAGMA für Langzeitarbeitslose | Seite 16-18

Andrea Keglovits-Ackerer im Gespräch mit VizeBgm. Kattavenos | Seite 20/21

www.gramatneusiedl.gv.at

Liebe Gramatneusiedlerinnen, liebe Gramatneusiedler!

Am **24. Februar 2020** wurde ich bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats zum **7. Bürgermeister von Gramatneusiedl** in der 2. Republik gewählt (1).

Es war nicht nur für mich eine denkwürdige Sitzung, denn insgesamt zogen **9 neue Mitglieder** in den Gemeinderat ein. Außergewöhnlich waren auch die rund **180 Besucher** an diesem Abend!

Als **visionär** erwies sich das **Parteienübereinkommen**, das an diesem Tag von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und Listen unterzeichnet wurde. Darin wurde eine **neue Art der Zusammenarbeit fixiert** – mit dem Herzstück des sogenannten **Bürgermeister Round-Tables**.

Wie wichtig dieses Übereinkommen ist, zeigt sich seit Ausbruch der Corona-Krise, die uns seit Mitte März 2020 fest im Griff hat und leider noch einige Zeit haben wird (Näheres zu Covid-19 in Gramatneusiedl lesen Sie im Blattinneren).

Trotz aller Schwierigkeiten durch diverse Lockdowns und andere Beschränkungen klappt die **Zusammenarbeit im Gemeinderat sehr gut** und so können laufend **wichtige Projekte** für unsere Gemeinde **auf den Weg gebracht** werden:

- Das bisher größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Marktgemeinde Gramatneusiedl ist **das neue Feuerwehrhaus und die damit verbundene Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes**.

Ein nächster wichtiger Schritt konnte nun abgeschlossen werden:

In den letzten Wochen wurde in einem wettbewerbsrechtlichen Vergabeverfahren **gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl** und einem beratenden Architekten, zur Beurteilung baukünstlerischer Aspekte, ein **Generalplaner** gefunden. Insgesamt **6 Planungsbüros** bewarben sich um diesen Auftrag, wobei die einzelnen Bewerber in dem Verfahren als Aufgabenstellung das Siegerprojekt des Ideenwettbewerbes weiterentwickeln sollten (mehr dazu im Blattinneren).

- Längere Zeit wurde wegen der **Windproblematik** im **Kindergarten Winzergasse** nach einer Lösung für die **Beschattung** der Gruppenräume gesucht. In den nächsten Wochen wird ein textiles ZIP-System installiert, das die gewünschte Blickbeziehung nach außen zulässt. Auch die Vorplätze zu den einzelnen Gruppen werden in Abstimmung mit der Kindergartenleitung umgestaltet und neue **Sandkisten** aufgestellt.



- In den Osterferien ist geplant, insgesamt **18 Fenster** an der südöstlichen Fassadenfläche der **Volksschule** auszutauschen und mit Außenraffstores für die Beschattung auszustatten. Diese Investition sollte wesentlich zur Verbesserung des Raumklimas in den Klassenräumen in diesem Bereich der Volksschule beitragen.
- In der **Mittelschule** wurde das **W-Lan** massiv ausgebaut, um den Anforderungen einer modernen Schule zu entsprechen und die Phasen von geteilten Unterrichtsklassen möglichst gut bewältigen zu können.

Abschließend darf ich Ihnen alles Gute wünschen und bleiben Sie (und Ihre Liebsten) gesund!

Mit besten Grüßen
Bürgermeister
Mag. (FH) Thomas Schwab

(1) **Bürgermeister von Gramatneusiedl:**
1955 – 1965 Julius Jung, 1965 – 1974 Johann Wurschitz,
1974 – 1975 Leopold Kopecky, 1975 – 2004 Klaus Soukup,
2004 – 2009 Leopold Zolles und 2009 – 2020 Erika Sikora

Zum Titelbild

Spaziergänge und die Regeneration im Freien sind, in Zeiten des verordneten Stillstands der gewohnten kommerziellen Freizeitangebote, einer der wenigen Aktivitäten, welche trotz Ausgangssperre immer erlaubt waren.

Wo wenn nicht in Gramatneusiedl können weitläufige Fußwege entlang von Bächen quasi vor der Haustüre so eindrucksvoll, im wahrsten Sinne nachgegangen werden, wie im Bild der Weg Richtung Moosbrunn im Bereich der Kleingartenanlage Cholera, welche den Namen einer längst vergangenen und vergessenen Epidemie aus dem 19. Jahrhundert trägt.

Foto: Brigitte Rieser

Sprechstunden

Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab:

jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
gegen telefonische Voranmeldung
02234/72205

Ausschuss Liegenschaften:

GGR Stephan Böhm
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Vizebürgermeisterin und Bildungsgemeinderätin:

Maria Kattavenos
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Umweltgemeinderat und Feuerbrandbeauftragter:

GR Sebastian Schirl-Winkelmaier
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Jugendgemeinderat:

GGR Stephan Böhm
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Zivilschutzbeauftragter:

Patrick Rosner
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Sicherheitsgemeinderäte:

GGR Peter TÖTZER
GGR Stephan Böhm
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

Mo, Di, Do, von 07.30 bis 12.00 Uhr,
Mi von 07.30 bis 17.30 Uhr
Am Freitag ist das Gemeindeamt geschlossen.

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach 13):

Geänderte Öffnungszeiten ab Jahresbeginn 2021:

**Samstag 9–17 Uhr sowie die erweiterten Öffnungszeiten mit E-Card Zugang am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-18 Uhr
neuer Schließtag Mittwoch**

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):

Montag und Freitag jeweils von 16.30 - 18.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung (Gemeindeamt):

Jeden 3. Dienstag im Monat 14.00 Uhr
mit Mund-Nasen-Schutz

Museum Marienthal-Gramatneusiedl:

Täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr, frei zugänglich mit jeder Karte in Scheckkartenformat

Covid 19 Test (Gemeindezentrum):

jeden Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

Mähgerät für Blumenwiesen

In Gramatneusiedl wurden zahlreiche **Grünflächen zu Blumen und Schmetterlingswiesen**, welche jedoch **für eine fachgerechte Pflege geeignetes Gerät** benötigen.

Unser bisher im Einsatz befindlicher Mulchmäher häckselte das Wiesenmaterial kurz und klein und das ist laut Auskunft der „**Natur im Garten**“ Fachberatung nachteilig für die Nützlinge dieser Wiesen.

Aus diesem Grund wurde ein **spezielles Messermähwerk** verbunden **mit einem Bandrechwender** **angeschafft** womit der Gemeindebauhof nun die Möglichkeit hat die Wiese „langstielig“, ohne diese zu häckseln, an Ort und Stelle liegen und gegen Fäulnis wenden lassen kann.



Dieser Grünstreifen in der Hauptstraße wurde von Natur im Garten als Referenz – bzw. Musteranlage gelistet. Gleichzeitig wurde auf den kulturellen und sozialen Wert längst vergangener und nicht mehr existenter Grünanlagen in Marienthal verwiesen.

Covid-19 in Gramatneusiedl – Ein Bericht des Bürgermeisters

Seit Beginn der Corona-Krise gab es in unserer Gemeinde **174 bestätigte Fälle** (Stand 15.03.2021). Besonders im Dezember 2020 waren die Fallzahlen relativ hoch – **Höchststand 29 positiv getestete Personen!**

Seither hat sich die Lage etwas beruhigt, aber das Virus ist unberechenbar und lässt keine Prognose für die Zukunft zu ...

Wie alle Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler ist auch die Gemeinde in dieser Krise sehr gefordert. Maßnahmen, die seitens der Regierung angekündigt werden, kommen erst Tage oder sogar Wochen später in Form von Verordnungen im Gemeindebetrieb an. Oftmals sollen diese Maßnahmen aber sehr kurzfristig in Kraft treten und müssen somit umgesetzt werden – egal ob in den Kindergärten, Schulen oder anderen Gemeindeeinrichtungen.

Beispielhaft kann hier die erste Testung für die Bevölkerung angeführt werden. Zwischen der Ankündigung und der Durchführung blieben nur 14 Tage Zeit.

Die Situation war insofern sehr herausfordernd, da es anfangs keine oder widersprüchliche Informationen über die Aufgaben der Gemeinde gab.

Nach zahlreichen Videokonferenzen zur Abstimmung und **der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl, dem Roten Kreuz sowie den Mitgliedern des Gemeinderates** fanden am **12. und 13. Dezember 2020** erstmals Testungen im Gemeindezentrum statt.

Die **Freiwillige Feuerwehr** organisierte den „Ordnerdienst“, das **Rote Kreuz** stellte das medizinische Personal und die **Mitglieder des Gemeinderates (und Freiwillige aus deren Umfeld)** führten die administrativen Arbeiten durch.

Alles klappte perfekt, sodass am Ende der ersten Testreihe **1.103 Personen getestet** wurden (bei einem positiven Fall).

Seit Jänner 2021 führt die Gemeinde für das **eigene Personal wöchentlich interne Testungen** durch. Diese Tests werden **freiwillig** angeboten und von den Bediensteten sehr gut angenommen.

Alle bisherigen Tests waren negativ!

Am **16. und 17. Jänner 2021** gab es **nochmals Testungen** für die Bevölkerung. Nachdem der Ablauf schon sehr gut eingespielt war, lief auch diesmal alles **reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit der Testwilligen** ab. Insgesamt wurden **1.183 Tests durchgeführt**, alle Ergebnisse waren negativ.

Danach änderte sich die Strategie der Regierung und **seit Februar 2021** sollen **permanente Teststraßen** für die Bevölkerung angeboten werden. In Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden gibt es auch in **Gramatneusiedl (im Gemeindezentrum) seit 13. Februar 2021 immer samstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr** die Möglichkeit, sich testen zu lassen.

Neben Hunderten von Tests, die bereits durchgeführt wurden, bemüht sich die Gemeinde, auch die **impfwillige Bevölkerung zu unterstützen**.

Da die **Registrierung und Anmeldung** nur online möglich ist, war der erste Schritt ein **persönlich adressiertes Schreiben an die älteren Menschen** in unserem Ort. Darin wurde **Hilfe über das Gemeindeamt** angeboten.

Nach zwei Vergabeterminen konnten mit **tatkräftiger Unterstützung der Gemeindemitarbeiter mehr als 30 Impftermine für die Bevölkerung 80 + vereinbart** werden.

All diese Maßnahmen sind nur umsetzbar, wenn alle verfügbaren Kräfte zusammenarbeiten!

Ein großes Dankeschön an alle Freiwilligen für Euren Einsatz!

Nur gemeinsam kann diese Krise bewältigt werden!

Im Bild eine von vielen Testsituationen im Gemeindezentrum



Region RLC – RegionsApp Römerland Carnuntum – die Gemeindehomepage und die ganze Region in einer App

Das Römerland Carnuntum und seine Gemeinden haben viel zu bieten – das finden Sie jetzt (fast) alles in der App. Wählen Sie die ganze Region, die Heimatgemeinde und beliebig viele andere Gemeinden, mit denen Sie in Verbindung sein wollen (z.B. den persönlichen Schulort, den Arbeitsort, den Ort der Vereinszugehörigkeit, ...). Mit ein paar freiwilligen Angaben zu Altersgruppe und Interessen erhält man die auf die persönlichen Vorlieben abgestimmten Infos aus den gewählten Gemeinden – auch als push-Nachricht.

Regionale Nachrichten, News aus der Gemeinde und von der Bezirkshauptmannschaft, Events vom Feuerwehrfest bis zum Haydnkonzert – alles da!

Hat der Lieblingsheurige gerade ausg'steckt?

Wie lange ist heute das Gemeindeamt offen?

Was steht auf der Amtstafel?

Wann muss ich welchen Müllbehälter für die Entleerung bereitstellen?

Bis wann muss ich mein Kind für die Ferienbetreuung anmelden?

Wer liefert mir ein Mittagessen?

Was gibt es Neues beim Regionalentwicklungsverein?

Welche spannenden Projekte laufen gerade in der Nähe?

Die App hat die Antworten auf alle diese Fragen.

**Jetzt in den App-Stores die Gratis-App „Region RLC“
downloaden!**

Umfang und Funktionalität werden laufend erweitert.

Gibt es Vorschläge, was die App noch alles können soll, dann bitte dies unter office@roemerland-carnuntum.at melden.

Straßenbau

Die Wienerstraße im Bereich der Ortseinfahrt wird auf einer Länge von **340 Meter um € 100.000 von der Landesstraßenverwaltung** erneuert.

Der Erfolg, diese straßenbauliche Investition nach Gramatneusiedl zu bringen stellte sich nach nicht einmal einem Jahr Amtszeit von Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab ein.



Die L161 (Wienerstraße) wird heuer im Ortsgebiet vom Land Nö erneuert

An advertisement for the 'Region RLC' app. The top part features the text 'Region RLC Römerland Carnuntum - die ganze Region in einer App' and 'Alle Infos zu deiner Gemeinde und Umgebung übersichtlich auf deinem Smartphone'. Below this is a red button with a white arrow and the URL 'app.region-rlc.at'. The central image shows a smartphone displaying the app's interface, which includes the 'RÖMERLAND CARNUNTUM' logo and a list of municipalities. To the right of the phone, it says 'Regions-App kostenlos downloaden: Suche direkt im App Store nach „Region RLC“' and provides download links for the App Store and Google Play.

10 jähriges Betriebsjubiläum



Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab gratulierte **Martin Griesmüller** zum **10 jährigen Betriebsjubiläum** als Bauhofleiter. Die handwerklichen Aufgabenstellungen an den Gemeindebauhof sind sehr vielseitig und umfassend. Genau dieser Herausforderung hat sich **Martin Griesmüller** erfolgreich gestellt.

Amtswege mit der Handysignatur

Vieles aus der öffentlichen Verwaltung lässt sich von zu Hause aus erledigen.

Die Handysignatur als Bürgerkartenfunktion bietet Ihnen dazu den Schlüssel für über 200 Anwendungen.

Im Gemeindeamt Gramatneusiedl ist eine kostenlose Freischaltung Ihres Handys für die Handysignatur zu den Amtszeiten möglich.

Sie benötigen lediglich einen amtlichen Lichtbildausweis, das Mobiltelefon und zwei Passwörter.

Ihre persönliche
Unterschrift im Internet
Handy und Karte



Handy aktivieren

- ✓ Online-Amtswege
- ✓ Elektronisches Postamt
- ✓ finanzonline.at
- ✓ Arztrechnungen einreichen
- ✓ Pensionskonto einsehen
- ✓ 200 Anwendungen mehr ...

Gemeindeamt Gramatneusiedl
Offizielle Registrierungsstelle



**Österreichische
Fischereigesellschaft gegr. 1880**
1140 Wien, Kienmayergasse 9
Telefon +43 1 586 52 48,
Fax +43 1 587 59 42
E-Mail: office@oefg1880.at,
www.oefg1880.at

Unseren Fluss, die **Fischa-Dagnitz**, nutzen viele Spaziergänger, Radfahrer, etc. um die Natur zu genießen und Erholung zu finden. Vielen wird es vielleicht nicht bewusst sein, welchen **großartigen Lebensraum** dieser Fluss den zahlreichen **Wassertieren** bietet. Um diese Wasserbewohner zu schützen, möchten wir darauf hinweisen, dass **sämtlicher Unrat, Essensabfälle oder Grünschnitt diesen Lebewesen zusetzen**. Die nachteiligen Folgen für die Flussbewohner sind Verlandungen, Fäulnisbildung und Entzug des Sauerstoffs aus dem Wasser.

Abfall jeglicher Art in der freien Natur, speziell im Ökosystem der Wasserläufe zu entsorgen, ist daher aus gutem Grund **gesetzlich verboten**.

Um den Fischbestand in der **Fischa-Dagnitz** nicht nur mit Besatzfischen, sondern auch mit heimischen Fischen zu stärken, bedarf dies viel Aufwand und kann nur erfolgreich sein, wenn die **Wasserqualität** stimmt.

Die **unerlaubte Entnahme von Wassertieren** jeglicher Art ohne Erlaubnis bzw. Lizenz führt zum Thema **Schwarzfischen**. Dies ist **kein Kavaliersdelikt** und wird jedenfalls geahndet mit der Konsequenz einer **Verwaltungsstrafe** (Fischen ohne amtlicher Fischerkarte) bis hin zur **strafrechtlichen Verfolgung** (Schwarzfischen = Eingriff in fremdes Jagd- und Fischereirecht, Tierquälerei).

Die Österreichische Fischereigesellschaft gegründet 1880 als Fischereiausübungsberechtigter ist für die Flüsse in Gramatneusiedl der Ansprechpartner, der mit **Rat und Tat oder bei Beobachtung von Verstößen** unter der Nummer **0664 / 35 66 171** gerne zur Verfügung steht. Gemeinsam können wir mit Achtsamkeit und der notwendigen Sensibilität vieles für den Lebensraum der Fauna und Flora im Uferbereich und Wasser der Fischa- Dagnitz leisten.

AWS Umweltwochen

Die Flurreinigung

Die **alljährliche Flurreinigungsaktion** im Frühjahr ist Teil der Umweltwochen und wird von den Abfallverbänden organisiert.

Diese Aktion findet heuer nicht in einer konzertierten Veranstaltung statt, sondern im zeitlich ausgedehnten Umfang **von März bis Ende Mai 2021**.

Jeder ist eingeladen mitzumachen.

Für die Flurreinigung gibt es am **Gemeindeamt**, ab heuer neu, zwei verschiedene Müllsäcke ausgehändigt, nämlich den **orangenen „stop littering“ Sack** und den **gelben Sack** für die gefundenen wiederverwertbaren Abfälle wie Flaschen und Dosen.

Die vollen Säcke sind dem AWS Personal am Abfallsammelzentrum zu übergeben.

Bitte denken Sie daran dem Gemeindeamt eventuell entsprechende **Fotos für die Veröffentlichung** unserer Berichterstattung zu überlassen.

Solange der Vorrat reicht gibt es auch **für alle Sammelwilligen kleine Geschenke** ausgehändigt.

In der restlichen Jahreszeit ist es natürlich **niemanden verboten**, weiterhin den öffentlichen Straßenraum **von Unrat zu befreien**.

Komposterde und Häckselaktion

Ebenso wie die **Flurreinigung** ist der **mobile Häckseldienst** und die **Komposterde** Teil der **Umweltwochen**.

Im Abfallsammelzentrum Gramatneusiedl gibt es im März und April insgesamt **42 m³ Komposterde zu verschenken**.

Für den **mobilen Häckseldienst am 6. April** ist eine Anmeldung bis spätestens **1. April 2021** unter www.abfallverband.at/schwechat notwendig.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, **objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft** zeichnen.

Die Ergebnisse von **SILC** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von **Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen**, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die **Wohnsituation**, die Teilnahme am **Erwerbsleben, Einkommen** sowie **Gesundheit** und **Zufriedenheit** mit bestimmten Lebensbereichen.

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich **alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren** an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung.

Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen **Daten nur für statistische Zwecke** verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Neues aus der Bücherei

Ein freundliches „Grüß Gott“ aus der Bücherei an unsere Leseratten und Bücherwürmer

Seit dem 08.02.2021 hat unsere Bücherei am Hauptplatz nach 9 wöchiger Corona Pause wieder regulär **geöffnet**. Ab jetzt könnt Ihr wieder in **gemütlicher und zwangloser Atmosphäre** Euer persönliches Lesevergnügen entdecken.

In unserer kleinen Bücherei gibt es Bücher für Erwachsene, sie haben die **Auswahl unter 1.900 Romanen, Sachbücher und Biographien**. Großen Wert legen wir dabei auf Aktualität und einer überschaubare Präsentation.

Des weiteren gibt es eine große Auswahl an Büchern für **Kinder und Jugendliche**. Schon für die kleinsten stehen eine Anzahl von **Bilderbüchern** zur Verfügung. Von Büchern für **Leseanfänger** hin bis zu **Tiergeschichten, Fantasy, Abenteuer und Romane** für junge Erwachsene reicht das

Spektrum der **1.500 Kinder und Jugendbücher** die wir im Angebot haben.

Das Ausleihen von Büchern für jeweils **3 Wochen** ist in unserer Bücherei noch **kostenlos**. Neue Kunden erhalten einen **Stempelpass mit einer Kundennummer**, welcher bei jedem Besuch abgestempelt wird. **Nach 6 maligem Besuch** erhalten unsere Leser (innen) ein **kleines Präsent**.

Das **Bücherei Team freut sich auf Ihren, Euren Besuch** und weist darauf hin, dass auf Grund der derzeit herrschenden Corona Pandemie die **Bücherei nur mit MNS zu betreten** ist.

Unserer Öffnungszeiten sind
Montag von 16:30 – 18:30
Freitag von 16:30 - 18:30

Also dann, bis bald wir freuen uns auf Euch
Euer Bücherei Team

80. Geburtstag



Lunczer Hannelore

80. Geburtstag



Hafenscher Liane

80. Geburtstag



Jerabek Renate

80. Geburtstag



Weintritt Gerhard

80. Geburtstag



Rosner Robert



*Tasch Alfred
(ohne Foto)*

*Miziolek Christine
(ohne Foto)*

**Die Marktgemeinde Gramatneusiedl
wünscht alles Gute zum 80 er!**

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)



Hauschild Margarete und Helmut

Gnaden Hochzeit (70 Jahre)



Steurer Hermine und Friedrich

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Bera Gospava und Milos

(ohne Foto)



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Gruber Franziska und Richard

(ohne Foto)

**Die Marktgemeinde Gramatneusiedl
gratuliert zum Jubiläum recht herzlich!**

**Ehrungen, Geburten und
Eheschließungen werden nach
persönlicher Zustimmung
der Betroffenen in unserem
Gemeindeforum veröffentlicht.**

Babyrucksack bei Geburt

Wir möchten alle „Jungeltern“
informieren, dass auf der Gemeinde

Babyrucksäcke,

**Dokumenten-
mappen**

vom Land NÖ,

sowie **Windel-
gutscheine**

(www.windelgutschein.at),

diverse **Formulare** und

Informationsmaterial aufliegen.

Gerne überreichen wir Ihnen Ihr
„**Babypaket**“ am **Gemeindeamt**.

**Bitte bringen Sie zur Abholung eine
Geburtsurkunde mit.**



Geburten

Mitteregger Felix Adrian

Auzinger-Calatrava Albert

Blümel Johannes Josef

Praznik Kai

Köksal Hanne Gül

Županjac Amelia

Manowita Gabriela

Gökşen Hanifi

Wandl Hannes

Taschke Nora Raphaela

Rusek Noah Sarino

Todesfälle



Baca Karl

Nusser Rudolf

Montag Gerlinde

Ehrenhammer Johann

Riha Agnes

Melinz Elfriede

Mühlbacher Johann

Schmidt Walter

Gruber Richard

Zelesny Felizitas



170 Bäume im Jahr für Gramatneusiedl

Die SPÖ Gramatneusiedl hilft dabei - Mach' mit!

Jede Person in Österreich verbraucht im Durchschnitt 4 kg Papier pro Woche. Das klingt vielleicht nicht viel, gleichwohl **essen manche weniger Obst pro Woche als sie Papier verbrauchen**.

Auf **Gramatneusiedl** umgerechnet, ist das ein Papierverbrauch von **14.680 kg Papier pro Woche** und auf ein Jahr gerechnet 792.720 kg.

Obwohl die Digitalisierung in fast jedem Haushalt Einzug genommen hat, ist unser Verbrauch **pro Person seit 1990 um satte 40% gestiegen**. Das bedeutet auch, dass mehr Bäume gefällt werden, die uns den Rohstoff liefern. Bäume binden bei ihrem Wachstum CO₂. 80 Bäume binden 1000 kg CO₂. Für **Gramatneusiedl** bedeutet das, dass wir **jährlich fast 800 Bäume pflanzen** müssten, um unseren Verbrauch auszugleichen. Zusätzlich erfordert die Papierproduktion einen extrem hohen Energiebedarf. Die österreichischen Papierwerke sind mit ihrem **Energieverbrauch von 14.400 Gigawattstunden** der Industriesektor mit dem höchsten Verbrauch.

Die gute Nachricht:

Ungefähr **die Hälfte des Papiers wird aus Altpapier** hergestellt. Wir müssten also nur mehr **400 Bäume im Jahr in Gramatneusiedl** pflanzen, um unseren Papierverbrauch auszugleichen. Dabei ist es so leicht einfach weniger Papier zu verbrauchen.

Die beste Nachricht:

Mit dem von der **SPÖ Gramatneusiedl** verteilten Sticker kann jeder Haushalt 100 kg Papiermüll im Jahr vermeiden. Wir können demnach in Gramatneusiedl **170.000 kg Papiermüll** im Jahr **gar nicht erst entstehen lassen** und **170 Bäumen ihren Fortbestand sichern**, indem wir uns die Flugblätter einfach online ansehen.

Mach' mit und klebe den Sticker auf deinen Postkasten.

Du bist schon im Müllvermeidungsteam?

Schenke deinen Sticker jemandem aus einer **anderen Ortschaft** und animiere so andere, auch ihren Beitrag zu leisten.



Liebe Kinder aus Gramatneusiedl, liebe Eltern!

Im kommenden Sommer wollen wir euch Kindern ein breites Programm an **spannenden und fröhlichen Aktivitäten** bieten!

Wenn ihr neugierig seid, **welche Tiere in unseren Wäldern leben** und welche **lustigen Spiele früher gespielt wurden**, dann kommt doch mit euren Freunden und Freundinnen zu unserem **Ferienspiel**.

Bei den **ersten Olympischen Spielen in Gramatneusiedl** werdet ihr eure Fähigkeiten testen können und an einem weiteren Ferienspieltag dürft ihr die **Kunst des Zauberns** bewundern und sogar selbst zaubern lernen.

Kinder, lasst euch überraschen!

Mit dem **Ferienspiel** möchten wir für alle Gramatneusiedler **Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren** eine Möglichkeit schaffen, lustige Stunden im Kreise ihrer Freunde zu verbringen und dabei viele neue und spannende Erfahrungen zu sammeln.

Das **Ferienspiel** wird an folgenden **fünf Donnerstagen** in den Sommerferien immer von **15-18 Uhr** stattfinden:

08. Juli 2021

15. Juli 2021

22. Juli 2021

und

19. August 2021

26. August 2021

Wir haben bewusst überwiegend **Outdoor-Aktivitäten** geplant und uns schon jetzt viele Gedanken über diverse **Covid-19 Maßnahmen** gemacht, um das Ferienspiel auf alle Fälle stattfinden lassen zu können!

Wenn Ihr Kind neugierig geworden ist und Sie selbst Interesse an diesem Angebot haben, würden wir uns sehr freuen, **mit Ihren Kindern diesen Sommer entdecken, genießen und viel Spaß haben** zu dürfen!

Weitere **Informationen und Anmeldemöglichkeiten** werden Sie in der nächsten Ausgabe unserer **Gemeindeparteizeitung** sowie auf unseren **Social Media Plattformen** in den nächsten Wochen finden!



Spielplatz-Konzept: Grüne gern dabei!

Gramatneusiedl hat drei Spielplätze, ein vierter soll in den nächsten Jahren beim neuen Feuerwehrhaus entstehen.

Da besteht **viel Gestaltungspotential** für vielfältige Spiel- und Freizeitflächen. Die **Gemeinde** arbeitet mit dem **Land NÖ** an einer Lösung, die den **Anforderungen aller Altersgruppen** gerecht werden soll.

Wir freuen uns als **Grüne Gramatneusiedl** darauf, **unsere Ideen konstruktiv** in einer moderierten Bürgerbeteiligung **einbringen** zu können.

gramatneusiedl@gruene.at

Hier ein kleiner Bestandsüberblick über die öffentlichen Spielplätze in Gramatneusiedl:

- **„Abenteuerspielplatz“ Kaiseraugasse** aus dem Jahr 2006, unser ältester und bisher größter Platz in Gramatneusiedl mit
 - Klettermöglichkeiten
 - Seilrutsche
 - Rodelhügel mit „begehbaren Sträucher“
 - erneuerter Beachvolleyballplatz



- Wiesenfläche und dem
- Wackelband als regionales „Highlight“
- **Spielplatz Weingartenfeld** aus dem Jahr 2008 mit
 - vielfältigem Angebot für kleinere Kinder
 - überdachte Sitzmöglichkeit
- **Spielplatz Hans-Fryba-Ring** für das jüngste, wenige Jahre alte Siedlungsgebiet
 - Basis-Angebot an Spielgeräten
 - auf einer großen Spielwiese
- **Entwicklungsgebiet das wir hier „Feuerwehr-Park“ nennen**
 - Eine Freizeitanlage mit viel Potential für alle Altersgruppen, so wie dies im Gemeindeforum Jänner 2021 angekündigt wurde.

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

www.schubert.at

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

STEINMETZMEISTER
**SCHMALZL
FELDMANN**

*seit Generationen -
für Generationen*

Alles rund um den Stein:

- Grabanlagen
- Inschriften
- Renovierungen
- Stiegen
- Waschtische
- Arbeitsplatten
- Fensterbänke



☎ 02235/86358
📍 Hauptstraße 47
2325 Himberg
✉ office@schmalzl-stein.at
🌐 schmalzl-stein.at

Trinkwasseruntersuchung

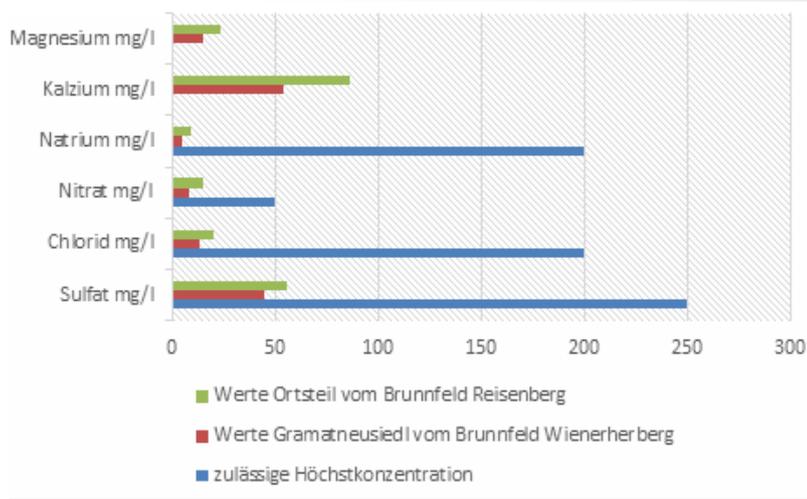
Die **EVN Wasser Gesellschaft** hat am 09.11.2020 das **Trinkwasser für Gramatneusiedl** und am 28.10.2020 das **Trinkwasser für den Ortsteil Gramatneusiedl bei Mitterndorf/Fischa** von der **Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG** mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

Gramatneusiedl - PH-Wert 7, 9
Mitterndorf/F. Ortsteil - PH-Wert 7, 6
Gramatneusiedl - Gesamthärte (°dH) 11, 0
Mitterndorf/F. Ortsteil - Gesamthärte (°dH) 17, 3

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der verantwortlichen Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich sowie bei der EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

E-Mail: info@evnwasser.at, Tel: 02236/44601

Diese Untersuchungswerte decken sich im Wesentlichen mit jenen Wasserwerten welche die Gemeinde im gemeindeeigenen Ortsnetz einmal im Jahr zusätzlich überprüfen lässt.



Auch diese Messwerte können auf Wunsch eingesehen werden. Ein Auszug aktueller Werte sind auf unserer Website www.gramatneusiedl.gv.at unter der Rubrik **Bürgerservice/Gemeindeservice/Trinkwasserwerte** nachzulesen.

Informationen zum Führen eines Hundes

In Niederösterreich gilt das NÖ Hundehaltergesetz.

Des Weiteren gelten im Zusammenhang mit dem Führen von Hunden allerdings auch noch § 4 NÖ Polizeistrafgesetz, § 92 StVo und § 64 (2) Z2 NÖ Jagdgesetz.

In diesen Gesetzestexten ist unter anderem geregelt, **wie Sie Ihren Hund zu führen haben**.

Wer einen Hund hält, muss die **dafür erforderliche Eignung** aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

Vertrauen Sie Ihrem Hund einer anderen Person an, so hat auch diese die entsprechende Eignung und Erfahrung aufzuweisen.

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden.

An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein funktional und baulich zusammenhängender, für jedermann frei zugänglicher Teil im Siedlungsgebiet, müssen Sie Ihren gemäß § 2 NÖ Hundehaltergesetz mit erhöhtem Gefährdungspotential gelisteten oder gemäß § 3 NÖ Hundehaltergesetz auffälligen Hund immer an der Leine und mit Maulkorb führen.

Dies gilt für alle anderen Hunde auch in:

- öffentlichen Verkehrsmitteln,
- Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen
- Kinderspielflächen
- Orten bei denen üblicherweise große Menschenansammlungen auftreten
- bei Veranstaltungen
- beengten Räumen z.B. Aufzügen

Außerhalb des Ortsbereichs dürfen Sie Ihren Hund nicht wildern lassen oder sich der Einwirkung als Halter entziehen. **Wildernde Hunde müssen nach § 64 NÖ Jagdgesetz getötet werden.**

Wer einen Hund führt, muss gemäß NÖ Hundehaltergesetz die **Exkremete des Hundes**, welche dieser an **öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen** sowie den zuvor genannten Orten hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Auch die Straßenverkehrsordnung 1960 regelt im § 92, dass **Besitzer und Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen haben, Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht zu verunreinigen.**

Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

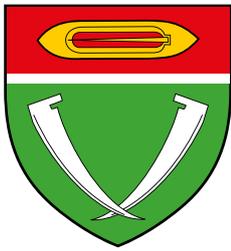
Liebe Hundebesitzer!

Die öffentliche Wiese ist kein Hunde WC

Bitte nehmen Sie ein Sackerl und entsorgen Sie, als verantwortungsvoller Hundebesitzer, die Exkremete Ihres Tieres im Mistkübel.



Der Hundekot ist extrem unangenehm, wenn man als Fußgänger daran vorbei geht. Von der Geruchsbelästigung im Sommer ganz abgesehen, stellt die Verschmutzung auch unsere Grünraumpfleger vor eine große Herausforderung.



SENIORENURLAUB 2021

Wir laden Sie ganz herzlich ein, an der Seniorenurlaubsaktion der Marktgemeinde Gramatneusiedl teilzunehmen.

Urlaubsziel: 2872 Mönichkirchen, Hotel Thier

Termin: Montag 21. Juni bis Montag 28. Juni 2021

**Kosten für 7 Nächte inkl. Vollpension und Bustransfer pro Person
€ 313,80 im Doppelzimmer und € 348,80 im Einzelzimmer**

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Vollpension, Lift im Haus, Zimmerausstattung mit Bad oder Dusche / WC, Satelliten-TV, Radio und Telefon

Im Ort Mönichkirchen gibt es überdies den Erzherzog-Johann Modellpark zur Besichtigung, zahlreiche Wander- und Spazierwege sowie in ca. 150 m einen örtlichen Bäcker / Konditor sowie Nahversorgergeschäft.

Optional können eine Vielzahl an Ausflügen in die Umgebung direkt im Hotel gebucht werden.

Wir ersuchen Sie bei Interesse, den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 3. Mai 2021 im Gemeindeamt abzugeben.

Etwasige situationsbedingte Änderungen dieses Urlaubs (z.B. Verschiebung in den Herbst hinein) sind möglich und werden allen angemeldeten Personen umgehend mitgeteilt.

✂.....

ANMELDESCHEIN

NAME: _____

Tel.Nr.: _____

ADRESSE: _____

Seniorenurlaub 21. Juni – 28. Juni 2021

Hotel Thier, 2872 Mönichkirchen Nr. 243, Tel.: +43 2649 281 www.hotelthier.at

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | Fahrt mit |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> eigenem PKW |
| | <input type="checkbox"/> Bus |

DATUM: _____

UNTERSCHRIFT: _____

.....

.....

Generalplaner für Feuerwehrhaus gefunden!

Das Vergabeverfahren „**Generalplanervertrag für den Neubau des Feuerwehrhauses in Gramatneusiedl**“ ist abgeschlossen!

Grundlage für diese Ausschreibung war der Lösungsvorschlag, der im Rahmen eines **Ideenwettbewerbs** ermittelt wurde.

Insgesamt **6 Planungsbüros** bewarben sich in der 1. Stufe des Vergabeverfahrens um diesen Auftrag. Von diesen 6 Unternehmen wurden die besten **3 Bewerber eingeladen, ausschreibungskonforme Angebote abzugeben**.

Diese 3 Unternehmen waren

- Forum Architekten + Ingenieure ZT GmbH aus Wien
- Delta Projektconsult GmbH aus Wien
- IKK Engineering GmbH aus Graz

Im Rahmen eines Hearings am **18. November 2020** präsentierten die einzelnen Bieter ihre **Lösungsvorschläge** für dieses Projekt im Beisein von Vertretern der **Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl**, Architekt **DI Dr. Karl Langer** und **Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab**.

Am **1. Dezember 2020** fanden die **Verhandlungen mit den Bietern** über Videokonferenzen statt. In der Folge hatten die Bieter die Möglichkeit, ihre Angebote zu adaptieren.

Das Vergabegremium – bestehend aus den Kommissionsmitgliedern **Architekt DI Dr. Karl Langer** (Vorsitz), **Hauptbrandinspektor Karl Blaha** und **Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab** sowie als Berater **Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl** – bewertete die Angebote der Bieter nach folgenden Kriterien:

- Preis
- Adaptierungsvorschlag für das Siegerprojekt (aus dem Ideenwettbewerb)
- Konzept Zusammenarbeit/Zeitplan
- Kompetenz ProjektleiterIn

Allgemein konnte festgestellt werden, dass sämtliche **vorgelegten Unterlagen der Bieter** und vor allem deren unterschiedliche Lösungsansätze als **sehr gut geeignet für die Umsetzung des Projekts** befunden wurden.

Die Vergabekommission entschied nach eingehender Prüfung und Beratung, dass der Zuschlag an die IKK Engineering GmbH erteilt bzw. mit diesem Unternehmen der ausschreibungsgegenständliche Generalplanervertrag abgeschlossen werden soll.

Der Generalplanervertrag umfasst folgende Leistungen:

- sämtliche Planungsleistungen
- sämtliche Sonderfachleute (z. B. für Statik oder Haustechnik)
- Örtliche Bauaufsicht
- Koordination der Bauarbeiten
- optional Gewährleistungsbetreuung
- optional zusätzliche Leistungen Ziviltechniker/Architekt und Techniker/Sonderfachleute

Der **Gesamtpreis** für diese Leistungen beträgt **€ 311.229,60** brutto.

Der Abschluss des **Generalplanervertrags** für die Errichtung des Feuerwehrhauses, des Friedhofparkplatzes und der entsprechenden Infrastruktur wurde **in der Gemeinderats-sitzung vom 4. März 2021** auf dem Umlaufweg **einstimmig beschlossen!**



IKK Engineering GmbH | © Rendering by pixLab studios



Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl 900 Jahre Gramatneusiedl

10 Jahre Museum Marienthal Gramatneusiedl

Schon in den **90er Jahren des letzten Jahrhunderts** gab es die ersten **Bestrebungen**, das ehemalige **Konsumgebäude in Marienthal als Archiv oder Museum wiederzubeleben**, jedoch war die Bausubstanz zu marode.

Die **Verwirklichung des Museums** erfolgte durch einen Neubau, initiiert vom **Museumskurator Reinhard Müller**, der sich im Rahmen des **Archivs für die Geschichte der Soziologie in Österreich**, Uni Graz, schon seit vielen Jahren mit der **Marienthal-Studie** befasste.

Die **GemeindevertreterInnen unterstützten** das Vorhaben **tatkräftig**.

Ziel dieses Projektes war und ist es auch heute noch, **zukünftigen Generationen** Wissen über die **große Bedeutung des rund 200-jährigen Industriestandortes Marienthal** für die Sozialwissenschaften im Allgemeinen und für die Marktgemeinde Gramatneusiedl im Besonderen zu **vermitteln**.

Wie **interessant und bedeutsam** die **Fabrik** und die dazugehörige **Arbeiterkolonie** in Verbindung mit der **Marienthal-Studie** für die **Kulturgeschichte Österreichs** sind, haben uns die letzten Jahre gezeigt.

Diese in Marienthal durchgeführte Studie **»Die Arbeitslosen von Marienthal« (1933)** ist ein heute noch aktuelles **methodisches Meisterwerk der Soziologie**, und sie wurde zur **Pionierstudie auf dem Gebiet der Arbeitslosenforschung**.

In ihr wurde erstmals nachgewiesen, dass **Langzeitarbeitslosigkeit** nicht zu überschüssiger Energie und zu Taten-drang bei den Betroffenen führe, sondern zu Motivationslosigkeit, zu einer **»müden Gesellschaft«**, wie es in der Studie heißt.

Bis dahin hatte man sich mit den psychischen Folgen von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen und den sozialen Auswirkungen auf die Gemeinschaft kaum auseinandergesetzt.

Das **Museum Marienthal** wurde seither **von vielen Menschen aus nah und fern besucht**.

Das Interesse am Museum belegen auch die zahlreichen Anfragen um **Führungen** ebenso wie das im Museum aufliegende **Gästebuch**.

Mit jeder Eintragung in dieses Gästebuch wird auch ein **wertvoller Beitrag zum Weiterbestand des Museums geleistet**.

Wir, die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums Marienthal**, führten und führen unzählige Interessierte, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler an den Ort des Geschehens und **versuchen, ihnen die Vergangenheit nahezubringen**.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, durch Mitarbeit, Geld- und Sachspenden.

Alle Spenden an das Museum Marienthal und den »Kulturverein Museum Marienthal-Gramatneusiedl« sind steuerlich absetzbar.

Außerdem suchen wir derzeit **alte Fotos, Dokumente, Berichte** und vieles mehr zur Digitalisierung, um eine **Topothek der Marktgemeinde Gramatneusiedl** entstehen zu lassen, welche den Ort von der Vergangenheit bis in die Gegenwart dokumentieren soll.

Wenn Sie **Interesse** haben, uns, **in welcher Form auch immer**, zu unterstützen, wenden Sie sich, bitte, an

Waltraud Milalkovits
telefonisch: **0676 604 26 53** oder
per Mail: **w.milalkovits@gmail.com**




DER LANDMAKLER®

Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vor Ort
wenn es um die Vermietung oder den Verkauf
Ihrer Immobilie geht



GF Christopher Collin, B.A. M.A.
Mobil-Tel.: 0664-10 30 379

www.der-landmakler.at office@der-landmakler.at Tel.: 02234-72009 Fax: 02234-72099

Immobilienvermittlung Immobilienhandel Verkehrswertermittlung Immobilienentwicklung

MAGMA

Modellprojekt Arbeitsplatzgarantie Marienthal



Was ist MAGMA?

Eine kurze Vorstellung des „Modellprojekts Arbeitsplatzgarantie Marienthal“

Am 01.10.2020 startete unser gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt MAGMA auf dem Fabrikgelände der ehemaligen Para Chemie. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gramatneusiedl und im Auftrag des AMS Niederösterreich haben unsere Teilnehmer*innen – langzeitarbeitslose Personen aus der Gemeinde – die Möglichkeit, sinnstiftende Tätigkeiten für Gramatneusiedl, umliegende Gemeinden, Vereine und andere Kooperationspartner*innen umzusetzen. Bei dem Projekt handelt es sich um das weltweit erste evidenzbasierte Jobgarantiemodellprojekt mit dem Ziel, die Langzeitarbeitslosigkeit in der Gemeinde abzuschaffen.

Zu Beginn steht eine acht-wöchige Orientierungsphase, in der unsere Teilnehmer*innen – begleitet von unseren erfahrenen Berater*innen – neue Jobperspektiven aufgezeigt bekommen. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Dienstverhältnis

bei itworks Personalservice und haben damit nicht nur ein festes Dienstverhältnis, sondern auch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen und umzusetzen.



Quelle: itworks Personalservice, 2021

Die wichtigste Eigenschaft, die unsere Teilnehmer*innen mitbringen müssen, ist Kreativität – denn die Ideen zu den Projekten, die sie im Rahmen von MAGMA umsetzen, stammen direkt von ihnen selbst. Sie bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich selbst in der Gemeinde einzubringen.

In den ersten Monaten entstanden bereits zahlreiche Ideen, wie die Umsetzung eines Radwegs, einer Seniorenbetreuung oder einer Kreativwerkstatt, wo handgefertigte Produkte hergestellt werden.

Wir nehmen auch Aufträge von umliegenden Gemeinden, Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen an – unsere Teilnehmer*innen unterstützen Sie gerne und freuen sich auf tolle Projekt

Betriebe werden bei der Übernahme von MAGMA Teilnehmer*innen vom AMS zu besonderen Konditionen gefördert. Bei Fragen, melden Sie sich jederzeit gerne bei unserem Team.

Auf den Spuren des historischen Gramatneusiedl

Die ehemalige „Textilfabrik Marienthal-Trumau AG“ als neue Wirkungsstätte vom itworks Personalservice-Projekt MAGMA.

Für den ersten Newsletter hat sich Dr. Werner W. Vuk, MBA MBA, ein Teilnehmer von MAGMA, auf geschichtliche Spurensuche begeben. Warum Gramatneusiedl seit jeher ein bedeutender Industriestandort ist lesen Sie hier.

Die **Basis** zur Gründung des Industriestandortes Gramatneusiedl waren die geografische Nähe zu Wien, kurze Transportwege nach Ungarn und der ganzjährig eisfreie Fluss Fischa-Dagnitz (als kostenfreier Energiebringer).

1438 wurde erstmals die Ladenmühle als familiärer Gewerbebetrieb urkundlich erwähnt.

Danach errichtete Ignaz Osman um 1773 die Theresienmühle am Feilbach. Aus diesen beiden Betrieben entwickelte sich bis 1930 ein Industriestandort mit bis zu 1.300 Beschäftigten.



Quelle: Franz Schweickhardt: Perspektiven-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens

Dadurch wurden für diese Zeit **signifikante soziale Innovationen** ermöglicht, wie zum Beispiel

- 1893 der erste Montessori-Kindergarten außerhalb Wiens,
- ein Fabrikspital mit Badeanstalt sowie
- eine Vielzahl von Vereinen, die das gesellschaftliche Leben prägten.

Somit wurde Gramatneusiedl in sozioökonomischer Hinsicht für Mitarbeiter*innen ein höchst attraktiver Beschäftigungsort und **die Bevölkerung** (in den Ortsteilen Marienthal, Gramatneusiedl, Neu-Reisenberg) **verdoppelte sich bis 1890 auf 3.048**.

Die **Weltwirtschaftskrise 1929/1930** und deren verheerende Auswirkung verursachte die Betriebsschließung der Fabrik, ca. 1.200 Arbeiter*innen sowie ca. 90 Angestellte wurden beschäftigungslos. Die große Not initiierte **1933 die erste soziografische Studie** „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von weltweiter Relevanz.

Das **Herrenhaus**, jetziger Standort vom Projekt MAGMA (umgesetzt von itworks Personalservice), wurde **1865 errichtet** und war **Direktorenwohnhaus, Verwaltungssitz und auch Produktionsstätte** für folgende Unternehmen:

1939–1942 Marienthaler und Trumauer Actien-Spinn-Fabriks-Gesellschaft

1942 Einrichtung eines Flugzeugbestandteile-Depots der Wr. Neustädter Flugzeugwerke GesmbH

1946–1958 Wiederaufnahme des Betriebs der Marienthaler Textilfabrik Kurt Sonnenscheins



Das Direktorenwohnhaus „Herrenhaus“, Ausschnitt aus einer Postkarte 1907; Virtuelles Archiv „Marienthal“, Josef Hums: Bildersammlung, Signatur 47/032.001.001

1958–1961 Übernahme der Sonnenschein'schen Fabrik durch den Wiener Textilfabrikanten Justinian Karolyi. Am 31. März 1961 erfolgte die Schließung der Marienthaler Textilfabrik.

1960–1975 wird im ehemaligen Direktorenwohnhaus Herrenhaus, seit 1962 im ehemaligen Tanz- und Theatersaal von Justinian Karolyi eine kleine Näherei (bis zu 50 Beschäftigte) eingerichtet, deren Besitzer rasch wechselten:

1960–1961 Manon, GesmbH

1961–1969 Felina Miederfabriken Wien

1969–1973 Chamella, Strickerei, Wirkerei, Konfektion

1973–1975 Bally, Wiener Schuhfabrik AG

1962–2020 Die dem Evonik-Konzern zugehörige „Para-Chemie“ (Hersteller von Acrylglas mit bis zu 180 Mitarbeiter*innen) war Eigentümer des Herrenhauses welches als Verwaltungsgebäude diente.

2020-dato Firma „Objekt 2440 Vermietungs GmbH“ kauft von Evonik Konzern das Fabrikgelände und vermietet Teile davon an die Firma Haider Holz und an itworks, Personalservice für das Projekt.

Im Bewusstsein um die Bedeutsamkeit des jahrhundertlang gewachsenen Standortes, des reichen historischen Erbes industrieller Eigentümerfamilien wie Osman, Preisinger & Wurm, der bedeutenden Todescos, Miller von Aichholz und Mautner sowie der Studie über die „Arbeitslosen von Marienthal“, sind die Geschäftsleitung, das Betreuer-Team und die Mitarbeiter*innen von MAGMA engagiert, die bislang errungenen Erfolge am Standort fortzutragen und so die vom Schicksal tragisch beeinträchtigte Erfolgsgeschichte zukunftsorientiert positiv weiterzuschreiben.

Impressum:

Medieninhaber: itworks Personalservice & Beratung gemeinnützige GmbH, Obere Donaustraße 33, 1020 Wien | Unternehmensgegenstand: itworks Personalservice überlässt im Dienste öffentlicher Auftraggeber Arbeitskräfte an Unternehmen. Wir stellen schnell und effizient Arbeitskräfte für alle Branchen zur Verfügung und orientieren uns dabei an den individuellen Bedürfnissen der Betriebe. Für Menschen auf Jobsuche bieten wir neue berufliche Perspektiven sowie umfassende Beratung und Betreuung.

Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13

Graffiti-Entfernung



www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076

Taborsky feiert 100-jähriges Jubiläum



Seit mittlerweile 100 Jahren und über 4 Generationen hinweg ist die Firma Taborsky im Metallbau tätig. Angefangen 1921 mit Spezialanfertigungen für den Maschinenbau, der Schraubenherstellung bis hin zum Hallenbau, werden heute hauptsächlich Dach-, Wand- und Fassadensysteme entwickelt.



Im Laufe der Zeit hat sich die Firma weiterentwickelt und arbeitet heute mit modernen Maschinen um Fassaden, Well- und Trapezprofile herzustellen.



Hans Taborsky & Sohn GmbH
Hans Taborsky-Straße 2; A-2440 Gramatneusiedl

www.taborskyprofil.com
Tel.: +43 (0)2234 74 008

Die Vision eines guten Platzes

Vielen von uns ist **Andrea Keglovits-Ackerer** und der von ihr gegründete und mit all ihrem Herzblut geführte **Verein Kinderstärken/Pferdestärken** bekannt, weil wir beim Spazieren oder Radfahren vorbeiziehen an ihrem guten Platz, wie sie das Gelände des Vereins gerne nennt.

Im Gespräch mit der **Vizebgm Maria Kattavenos** gewährte Andrea Einblicke in die Entstehung und den Aufbau des Vereins.



Der Motor des Vereins - Andrea Keglovits-Ackerer

M: Was hat dich veranlasst, den Verein zu gründen?

A: Viele Sachen. Als Pädagogin war das mein Traumberuf und Tiere waren immer ein Teil meines Lebens. Die Saat für diesen Weg wurde gelegt als mein Sohn eine Tiertherapie machte und mir mein Pferd Dago zuflog, der eigentlich ein schwieriges Pferd war und kaum hatte er ein Kind oder ein schwerstbehindertes Kind auf seinem Rücken, war er wie ausgewechselt, ganz ruhig. Eine Lebenskrise hat mich entscheiden lassen, die notwendige Ausbildung zu machen, zuerst mit dem Vorhaben, zwei bis drei Kinder in der Woche zu begleiten. Das hat sich dann verselbstständigt. Durch die Mundpropaganda haben sich die Anfragen überschlagen. Es sind gleichwohl Erlebnisse, wie mit einer Mutter, bei der ich genau wusste, dass das Familienbudget knapp ist und sie nie gefragt hat, was die Therapie kostete. Schon damals sind Therapiestunden oft mit einem Sack Karotten oder Gleichwertigem bezahlt worden, weil die Familien das notwendige Geld nicht aufbringen konnten. Diese Mutter hat auf die Frage, wie sie sich das leisten werde können, geantwortet: "Geld ist kein Problem." Sie erklärte, dass sie in der Nacht arbeiten gehe, wenn der Papa zu Hause sei und putzen gehe sie auch. Diese Antwort war so beeindruckend, dass sie den Ausschlag dazu gab, den Verein zu gründen, um in Zukunft genau solchen Familien unter die Arme greifen zu können.

Die Arbeit war für mich anders nicht mehr vertretbar und auch zeitlich nicht schaffbar.

Außerdem ist das Arbeiten mit den Kindern oft laut.

Sie schreien herum.

Es war großartig, dass wir so lange in Schranawand bleiben durften, gleichwohl war es an der Zeit zu übersiedeln, weil das auch die Arbeit mit den Kindern erleichterte.

Also wurde mit großer Unterstützung der Platz in Moosbrunn aufgebaut.

Leider mussten wir Moosbrunn nach einiger Zeit verlassen und ich bin den Sponsoren noch immer unglaublich dankbar, dass sie trotzdem dabei geblieben sind, denn es ist schon außergewöhnlich, dass die Unterstützung uneingeschränkt aufrecht bleibt, obwohl ein und dasselbe Projekt erneut aus dem Boden gestampft werden muss.

M: Die Sponsoren sehen offenbar, dass all dein Herzblut, deine Freizeit und auch deine Ersparnisse in diesen guten Platz fließen.

Wie steht es um die Auslastung?

A: Ja, das klingt nach viel Verzicht, aber die Auslastung spricht für sich.

Das ist besonders in dieser schwierigen Zeit problematisch, weil viele Eltern dringend eine Therapie für ihr Kind brauchen.

Auch wenn es schmerzt, mehr ist nebenberuflich einfach nicht machbar.

M: Welche Therapien bietet der Verein an?

A: Der Schwerpunkt liegt bei Autismus, aber auch Kinder mit anderem Förderbedarf sind bei uns in den verschiedenen Therapien, wie der Physiotherapie und der Ergotherapie mit oder ohne Pferd, in psychologischer Beratung sowie in Sitzungen, in Familientherapie, im Kommunikationstraining, in der Sprachtherapie, Hundetherapie oder im Legasthetietraining aber auch im Hörtraining, das besonders Kinder mit Hyperaktivität oder nach erlebten Traumata brauchen.



Die größte Herausforderung sind die zwei Esel des Vereins - beide können sture Köpfe sein.

■ Im Gespräch ■

M: Das bedeutet auch, dass das Team groß ist.

A: Wir sind viele. Nicht nur Spezialisten sind im Verein tätig. Ohne die freiwillige Hilfe sowohl von meiner Familie als auch von Freunden und Unterstützern wäre das Projekt nicht möglich.

Ein Beispiel ist der Parkplatz. Er stand immer unter Wasser. Eines Tages stand ein Lastwagen mit einer Schotterlieferung vor der Tür, um den Parkplatz zu ebnen.

Das Besondere ist, dass man aus genau diesen unverhofften Ereignissen schöpft.

Sie geben die Kraft neben den Kindern.

M: Worauf hat sich der Verein spezialisiert?

A: Allgemein liegt der Schwerpunkt aller MitarbeiterInnen auf Autismus, aber es sind auch andere Kinder bei uns.

Das ist wichtig, weil Autisten sehr viele Komponenten leben, die betroffene anderer Diagnosen auch haben.

M: Warum hast du dich entschieden mit Autisten zu arbeiten?

A: Weil sie die Welt aus ganz anderen Blickwinkeln betrachten und ihre Wahrnehmung sehr bereichernd sein kann.

Außerdem haben sie oft Spezialgebiete, die die eigene Sichtweise erweitern, wenn man sich darauf einlässt.

Man sieht dann Dinge, die man sonst nicht gesehen hätte.

Das heißt, die Kinder öffnen einem die Augen.

Auf der anderen Seite sind sie sehr herausfordernd, weil man lernen muss, Grenzen zu setzen.

Zwei Telefonate am Tag mit einer Person sind die Grenze.

Autismus ist eine faszinierende Welt, keine Behinderung, sondern ein anderes Wahrnehmen und Empfinden.

Autisten haben bis zu 67% mehr Nervenzellen im frontalen Bereich des Gehirns.

Autisten erleben die Welt anders und sie gleichen auch einander nicht.

Ihre Gemeinsamkeit ist die Einsamkeit.

Es geht bei der Arbeit im Verein darum, Brücken zu bauen zwischen Autisten und den Neurotypischen (NT), wie sie uns nennen.

M: Was kosten die Therapien?

A: Die Sprach- und Kommunikationstherapie sowie die Reittherapie kosten 63 Euro pro Stunde und die anderen Therapien haben einen Stundensatz von 75 Euro exklusive aller Förderungen und der Kostenrückerstattung durch die Krankenkasse.



M: Wie finanziert sich der Verein?

A: Regelmäßige Beiträge sind die Mieten der Mitarbeiter, die monatlichen Herzerl-Spenden und mein finanzieller Aufwand.

Die wertvolle Unterstützung der Firmen wird in Zukunft wahrscheinlich schwierig, da sie selbst Unterstützung bräuchten.

Jährliche Events dienen auch als Einnahmequelle.

Dazu zählt zum Beispiel die Christbaumaktion.

Wir brauchen aber auch tatkräftige Unterstützung.

Vom Rasenmähen über Fenster putzen, Garten betreuen oder was auch immer anfällt, freue ich mich über jeden Zuwachs.



Eine Möglichkeit den Verein regelmäßig zu unterstützen sind die Herzen.

Es haben sich schon einige Herzerlsponsoren gefunden.



Fasching im Kindergarten



Im Kindergarten Winzergasse sind Lena, Daniel, Ella und Jakob von links unten beginnend im Uhrzeigersinn bereit zur Krapfen-Jause.



Auch heuer wurde in den Kindergärten der Faschingsausklang mit dem genüsslichen Verzehr von Krapfen gefeiert, so wie es die beiden Mädchen im Bild, Adel und Zsofia in der Dr. Hauswirth-Gasse getan haben.



Die Volksschule berichtet

Lockdown 1, 2, 3,...endlich wieder vorbei ☺!

Während des letzten Schuljahres lernten wir – die Kinder, die Eltern und die Lehrerinnen – mit **außergewöhnlichen Lernsituationen** umzugehen.

Das Corona Virus bescherte uns eine Zeit mit **Distance Learning, Schichtbetrieb, dem Einsatz von digitalen Medien und die Kommunikation mit Schoolfox.**

Für die Öffentlichkeit nicht sichtbar, war das **für uns Lehrerinnen eine wirklich herausfordernde Situation.** Einerseits wurden alle SchülerInnen, die für die schulische Betreuung angemeldet waren, **in der Schule beim Lernen betreut** und unterstützt. Andererseits mussten **Arbeitsmappen für die Kinder im Distance Learning** erstellt werden und zusätzlich praktizierten einige Lehrerinnen auch den **Videounterricht.** Diese ungewöhnliche Zeit meisterten wir nur durch die **Mitarbeit der Kinder** und die tatkräftige und verlässliche **Unterstützung durch die Eltern.**

Riesengroß war unsere **Freude,** als wir nach etlichem Hin und Her erfuhren, dass wir **nach den Semesterferien** wieder mit dem **Präsenzunterricht** beginnen durften. Doch zuerst wartete noch eine **ganz neue Herausforderung** auf uns:

169 Kinder mussten am 1. Schultag unter Anleitung der Lehrerinnen einen **Covid-19 Antigen Selbsttest** sprich „Nasenbohrertest“ durchführen.

Für die Jüngsten richteten wir noch in den Semesterferien eine **Teststation im Speisesaal** ein. Die Eltern durften ihre Kinder am ersten Testtag begleiten. Ab der **2. Klasse** wurde **im Klassenzimmer** getestet.

Alle Ergebnisse waren NEGATIV.

Diese **Testungen** gehören ab sofort zu unserem **Schulalltag.** Getestet wird jeden **Montag und Mittwoch.** Die Kinder sind bereits Profis und gehen ganz locker mit der Situation um.

In unsere Schule hören wir wieder **Kinderlachen** und sehen viele **fröhliche Gesichter,** denn die meisten Kinder sind wirklich glücklich wieder in die Schule zu dürfen. **Wir denken POSITIV** und hoffen auf ein bisschen **weniger CHAOS** bis zum Schulschluss...



Julian Ballmüller beim Testen



Ein schulisches Testergebnis der anderen Art.

Corona zu Trotz!

Eine **Melodie aus Afrika** erobert die Welt und zaubert in Corona-Zeiten ein Lächeln ins Gesicht: Weltweit wird derzeit zum Lied „**Jerusalem**“ getanzt.

Auch unsere **3. und 4. Klasse der Volksschule** folgten diesem Trend und hatten sichtlich Spaß dabei.



Die NMS Gramatneusiedl berichtet

Lehrer und Schriftsteller

Jürgen Jüly, wohnhaft in Bruckneudorf, **Mathematik-Lehrer an der Mittelschule Gramatneusiedl**, packt die Themen des Lebens, Liebe und Hass, Krieg und Frieden, Gut und Böse, in ein spirituelles Science-Fiction-Abenteuer. Sein **Debütroman „Kajas greifen an“** verwebt vier Erzählstränge zur Geschichte seiner Menschheit.

„Und trotzdem ist mir langweilig. Fade am Abend. Fade, wenn die Alltagsarbeit erledigt ist und fade, wenn die Glotze kein Programm bietet. Also, was tun?“

Charlie hat in seinem Leben viel erreicht. Seine wilden Zeiten sind vorbei. Gut situiert lebt er getrennt von seiner Freundin Chloé, einer erfolgreichen Journalistin, in der ruhigen Kleinstadt Benela. Sein Alltag wird jäh unterbrochen, als die Stadt von Aliens angegriffen wird. Die Grenze zwischen Realität und Wahn verschwimmt. Eine apokalyptische Invasion nimmt ihren Lauf.

Charlie, Gloria, Chloé, Glenn, Cléo, Cipessa sind die Protagonisten der parallel verlaufenden Geschehnisse.

Sie begegnen einander auf unterschiedliche Weise - KAJAS greifen an - werden sie überleben?!

Der Roman besticht durch seine unerwartete, fesselnde Storyline.

Das Buch ist erschienen im Verlag Margarete Tischler und ist um € 19,95 erhältlich.

JÜRGEN JÜLY
SCIENCE-FICTION-ROMAN
KAJAS greifen an



Land Art in der MS Gramatneusiedl

Kunst in und mit der Natur= Land Art:



Der Schüler **Angelo Kerschbaumer** aus der **2C** hat sich von dem **Land Art Künstler Andy Goldsworthy** inspirieren lassen- und eine **Bilder-serie** erstellt:

„Mich haben die Bilder von dem Land Art Künstler Andy Goldsworthy inspiriert. So habe ich **Naturmaterial** verwendet und dann bearbeitet. Mein Kunstwerk heißt **Erdplaneten unter dem Himmelszelt.**“

Sobeschreibt Angelo seine wunderbaren Kunstwerke.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

<http://hsgramatneusiedl.ac.at>

Neue Kurse



Klasse B

Fr. 18. Dez 2020 18:00 Uhr
Mo. 01. Feb 2021 18:00 Uhr
Mo. 01. Mrz 2021 18:00 Uhr
Fr. 26. Mrz 2021 18:00 Uhr
Mo. 03. Mai 2021 18:00 Uhr
Mo. 07. Juni 2021 18:00 Uhr
Mo. 05. Juli 2021 09:00 Uhr
Mo. 19. Juli 2021 18:00 Uhr
Mo. 16. Aug 2021 18:00 Uhr
Mo. 06. Sept 2021 18:00 Uhr
Mo. 11. Okt 2021 18:00 Uhr
Mo. 08. Nov 2021 18:00 Uhr
Mi. 22. Dez 2021 18:00 Uhr

auf Anfrage

Klasse ACDEF

Bruck/Leitha
Hauptplatz 12
Tel. 02162/65195

FAHRSCHULE

Dr. Juhasz

www.dr-juhasz.at

Vorteil für DICH & Deine FRIENDS



FRIENDS-PACKAGES
GRUPPENRABATT (inkl. Dir)

DIE FAHRSCHULE MIT **DRIVE**

AVIA

Tankstelle / Kaya Ali e.U.

Hauptplatz 8, 2440 Gramatneusiedl Tel. & Fax: 02234 73317

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr

Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

Service:

Ölwechsel
Kerzenwechsel
Reifenwechsel
etc.

Shop:

Autozubehör
Schlüsseldienst
Zigaretten
Getränke - Süßwaren
Eis - Eiswürfel - Crash Eis
Salzgebäck



ICH BIN'S, DEIN NÖLI!

Der Nöli ist Ihr Sammelbehälter für Alt Speiseöl & -fett.

Wenn Sie mit dem Nöli regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Alt Speisefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

WARUM SOLL GESAMMELT WERDEN?

Sammeln ist der richtige Weg! Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmittel verwendet. Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Alt Speisefett: Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

Die Biodieselproduktion bringt:

- » eine Erhöhung der Wertschöpfung für die Region und Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten
- » eine Verbesserung der Umweltsituation durch den Ersatz von fossilen Brennstoffen
- » 1 Liter Biodiesel spart rd. 1,894 kg CO₂ gegenüber mineralischem Diesel

Der Abfluss ist der falsche Weg! Alt Speisefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken.

Daraus resultierende hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln einfach vermeidbar.

Der Sammelkreislauf: Vollgefüllte Nölis können Sie in Ihrem Sammelzentrum (ASZ/ WSZ) abgeben und gegen leere, saubere Kübel tauschen. In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Alt Speisefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die Nöli-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Das aufbereitete Alt Speisefett wird in den Raffinerien

zu Bio-Diesel verarbeitet. Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genützt.

WIE SOLL GESAMMELT WERDEN?

- » Öle und Fette nicht über 80° C einfüllen!
- » der Nöli ist ein Mehrweggebinde nur für den Zweck der Alt Speisefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsamen und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- » Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Dies macht den Nöli geruchsdicht und transportsicher.
- » Geben Sie nur vollgefüllte Nölis bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!
- » In die Nöli-Sammelbox darf nur der Nöli! Andere Gebinde, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.

Quelle: noe.gv.at



Kanalverschmutzung durch Fette und Öle

WAS SOLL GESAMMELT WERDEN?	
rein...	nein...
✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle	✗ Mineral-, Motor- und Schmieröle
✓ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen usw.)	✗ andere Flüssigkeiten und Chemikalien
✓ Butterschmalz und Schweineschmalz	✗ Mayonnaisen, Saucen und Dressings
✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette	✗ Speisereste und sonstige Abfälle



Einen **Nöli GUTSCHEIN** finden Sie im aktuellen AWS-Report.



Neues vom Musikverein

Digitaler Adventkalender

Das **traditionelle Weihnachtskonzert** unserer Musikkapelle am 26. Dezember **musste leider coronabedingt ausfallen**.

Konzert einladen können, das am **Samstag, den 22. Jänner 2022** stattfinden wird.

Dieses Konzert ersetzt sozusagen das Weihnachtskonzert 2021, das es in der gewohnten Form nicht geben wird!

Es wird dieses **„Jubiläumskonzert“** die **Auftaktveranstaltung zum 50-Jahr Jubiläum** bilden, das der Musikverein 2022 feiert. Fast auf diesen Tag genau vor **50 Jahren** – am **26. Jänner 1972** nämlich – fand die **Gründungsversammlung der Jugendmusikkapelle Gramatneusiedl** statt!

Aktuelles und weitere Infos zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen finden sie im Internet unter

<https://www.facebook.com/MVGramatneusiedl> und www.mv-gramatneusiedl.at

Gesundheit geht vor!

Damit es jedoch in der Advent- und Weihnachtszeit nicht ganz still wurde, rief **der Musikverein auf Initiative von Michaela Prießnitz** einen **„digitalen“ Adventkalender** ins Leben.

Jeden Tag wurden von den Musikantinnen und Musikanten **Videos mit Weihnachtsliedern** eingespielt und online gestellt.

Diese Lieder konnten/können auf den sozialen Medien des Musikvereins sowie auf Youtube (www.youtube.com/channel/UCq2nLIHBqxVXKQciE3e5hA) abgerufen werden.

Einige Stücke davon gibt es auch auf der CD **„Advent in Gramatneusiedl“** zu hören, die die Musikkapelle und verschiedene Ensembles vor einigen Jahren aufgenommen haben.

Vorstandssitzung

Jedes Jahr zu Hl. 3 König steht im Musikverein traditionell eine **Vorstands-Planungssitzung** auf dem Programm.

„An diesem Tag findet immer die gemütlichste und längste Sitzung statt“, meint dazu ein Vorstandsmitglied.

Im Stüberl unseres Obmanns lassen wir bei Wein, Weihnachtsbäckerei, Kaffee und Kuchen das alte Jahr Revue passieren und planen eifrig und voll Vorfreude das kommende Musik-Jahr!“

Dass die Sitzung heuer so nicht stattfinden konnte, braucht wohl nicht extra erwähnt werden. Damit aber trotzdem alle ein bisschen **„Gemütlichkeits-Feeling“** beim **online Zoom-Meeting** spüren konnten, brachte **Obmann Otto Wittner** allen Vorstandsmitgliedern vor der Sitzung ein kleines **„Goodie-Pack“** vorbei.

Wenn alles klappt, hat der **Musikvereinsvorstand** für heuer **wieder einiges geplant!**

Terminvorschau

Da wir nicht wissen, wann im Musikverein wieder vernünftig geprobt werden kann, wird das **verschobene Weihnachtskonzert**, das für das Frühjahr 2021 geplant war, **NICHT stattfinden!**

Die Musikantinnen und Musikanten hoffen jedoch, dass sich die Situation im Herbst diesbezüglich bessert, und sie dann tatsächlich wieder zu einem ganz **speziellen**



„Klingender Advent“ - Jeden Tag öffneten die Musikantinnen und Musikanten ein **„digitales“ Adventfenster** mit besinnlichen Advent- und Weihnachtsklängen.



Ein kleines Überraschungspackerl für jedes Vorstandsmitglied – ein Flascherl Wein, Weihnachtskekse und ein Kugelschreiber aus der Drechslerwerkstatt des Obmanns.

Besuchen Sie uns:

www.mv-gramatneusiedl.at

<https://www.facebook.com/MVGramatneusiedl>

Wir empfehlen uns



Elektroinstallationen Hartl & Bayer OG

Antennenbau
Blitzschutz
Störungsdienst
BUS-Installationen

2440 Reisenberg, Tel. 02234/500 02
www.elektro-hartl.at

pb Pitte+Brausewetter
www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien Tel.: 050 828 - 2400 inzersdorf@pittel.at

Ford **ABS**
IHR FREUNDLICHES AUTOHAUS BAUMGARTNER SCHWECHAT

**IHR KFZ FAMILIENBETRIEB
MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ**

- FORD VERTRAGSPARTNER
- Reparaturen aller Marken
- Neu und Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Schadensabwicklung bei Versicherungsschäden
- Fuhrparkbetreuung
- § 57a Überprüfung bis 3,5 t
- Unterbodenschutz
- Spurvermessung
- Wellnessaktionen für Ihr Auto
- Windschutzscheibenreparatur u. v. m.

TEL.: 01-707 83 20-0, E-MAIL: office@abs.co.at, WIENER STRASSE 41, A-23.20 SCHWECHAT

www.abs.co.at



Informationen des Gesangsvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

Leise doch nicht untätig - Neues vom Gesangsverein

An eine so lange Unterbrechung der Probenarbeiten kann sich keines der Chormitglieder erinnern.

Coronabedingt war angeordnet, dass die **Sängerinnen und Sänger** des Gesangsvereins Geselligkeit Marienthal-Gramatneusiedl **ab November 2020 nicht zum Singen zusammenkommen** konnten. Das **Adventkonzert** - sonst ein Highlight im Jahresprogramm - **musste ausfallen**. Ebenso wie die musikalische Gestaltung der **weihnachtlichen Festmesse**.

Alles ganz anders in Zeiten der Pandemie.

Und doch gab es eine schöne Gelegenheit, ein gemeinsames Projekt umzusetzen und gemeinsam etwas für die Gemeinde und ihre Menschen zu tun: die **Gestaltung des Adventfensters**, das Mitte Dezember eröffnet wurde. **Vereinsobmann Wolfgang Szuchar** hat das Ganze noch sehr positiv in Erinnerung:

„Die **Unterstützung der Chormitglieder** für diese Aktion war **überwältigend** - es wurden Ideen gesammelt, Dekorationsmaterial organisiert und das **Künstlerehepaar Brigitte und Franz Ottava** fertigten einen wunderschönen, handgemachten **Engel aus Holz** für unser Fenster an. Bereits am Freitag trafen sich ein paar **Chormitglieder**, um unter Einhaltung der strengen Vorschriften wie Abstand und Mund-Nasen-Schutz, die **Fenster zu dekorieren**. Die feierliche, wenn auch sehr stille **Eröffnung des Adventfensters** fand dann am **13.12. um 17.00 Uhr** statt.

In großen Abständen bewunderten die Chormitglieder und ein paar Gäste die erste Erleuchtung der Fenster. Auch unser **Pfarrvikar** war kurz anwesend und hatte eine große Freude mit den liebevoll gestalteten Fenstern.

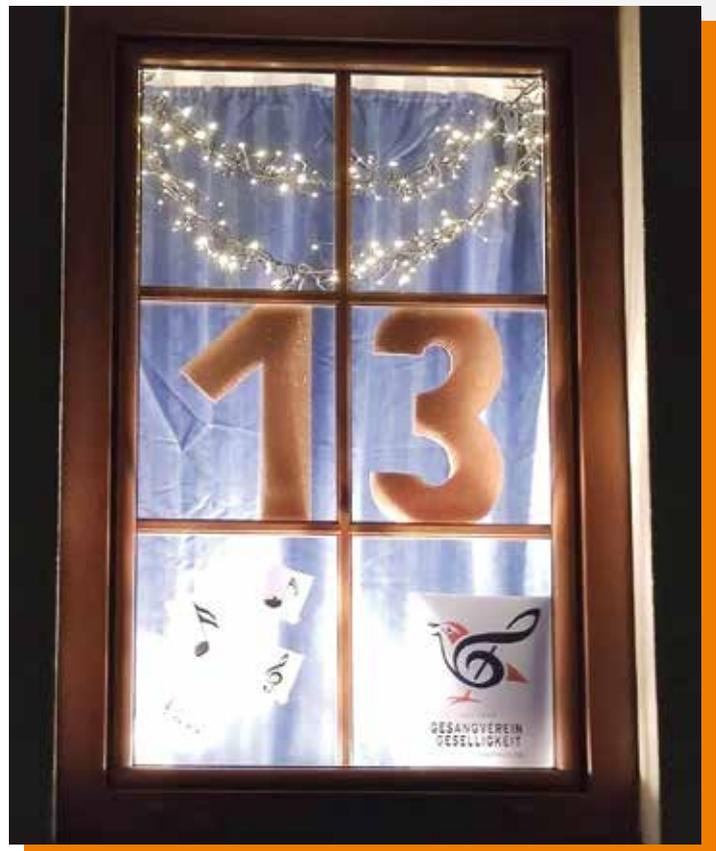
Bis einschließlich 6. Jänner 2021 konnten die Adventfenster des **Gesangsvereins Geselligkeit** besucht werden und wir hoffen, allen, die sie gesehen oder entdeckt haben, **ein wenig Freude bereitet zu haben**.“

Sehr gefreut haben sich die Vereinsmitglieder über das positive Echo aus der Bevölkerung.

Und seit Jahresbeginn wird hinter den Kulissen getüftelt. Soll doch auch in Zeiten wie diesen, das **155-Jahr-Jubiläum** des Vereins würdig begangen werden.

Geplant sind eine **Festmesse am 18. April** und ein **großes Jubiläumskonzert am 12. Juni**. Ob sich diese Termine halten lassen, das hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, auf der Homepage des Vereins die aktuellen Termine zu überprüfen:
www.gv-gramatneusiedl.at



Eines steht jedenfalls fest: die künstlerische Leitung im diesem so außergewöhnlichen Jubiläumsjahr hat der neue **Chorleiter Alexander Masschat** - ein Vollblutmusiker, dem der Vorstand bei der entscheidenden Abstimmung **mehrheitlich das Vertrauen ausgedrückt** hat. Hier herrscht Sympathie, die auf Gegenseitigkeit beruht, wie der neue **Chorleiter unterstreicht:** „ich habe eine **sympathische und ambitionierte Gruppe** kennengelernt, die zwar unter dem leider weit verbreiteten zahlenmäßig schwachen Besetzung der Männerstimmen leidet, aber eine **ansprechende Stimmqualität**, eine gute Altersstruktur und eine funktionierende Organisation aufweist und dabei noch **wirklich Freude am Singen** hat.“

Als **Hauptaufgaben des Chores** betrachtet er, die **Aktivitäten in der Gemeinde musikalisch mitzugestalten** (dort, wo es sinnvoll und erwünscht ist), zum kulturellen Angebot in der Gemeinde beizutragen und auch ein **Freizeitangebot** dazustellen - für alle, die es mit dem **Singen einmal versuchen** wollen oder die nach längerer Pause **als Sängerinnen und Sänger wieder einsteigen** wollen.

Mit anderen Worten: manches wird in Zukunft vielleicht nachadjustiert werden, aber das Bekenntnis zum **Engagement in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft bleibt zu 100% bestehen**.

Wer jetzt sagt: „da möchte ich mitmachen“ kann auch in Zeiten der coronabedingten Einschränkungen die Homepage unter der unten stehenden Adresse besuchen und Kontakt zum Chor aufnehmen.

Interessierte sind jederzeit willkommen.

gv-gramatneusiedl.at

Orchesterverein Camerata Carnuntum

Die **Camerata Carnuntum**, ist ein **symphonisches Orchester mit dem Anspruch**, Werke der Klassik und der Romantik bis hin zu zeitgenössischer Musik **in hoher künstlerischer Qualität in der Region Carnuntum** aufzuführen.

Der Verein hat einen Mitgliederstand von **56 aktiven Musikerinnen und Musikern**, ausgebildet durch Musikschulen, -vereine und Musikuniversitäten.

2020 wurden trotz der schwierigen Pandemiesituation **10 Konzerte** realisiert.

Zu den bisherigen Höhepunkten zählen unter anderem unsere **Operngalakonzerte**, die Aufführung der **„Schöpfung“ von Joseph Haydn** und dem **Mozart-Requiem**, **drei China-Tourneen** und eine **CD Produktion „In Musica Veritas“** mit Werken von **Mozart, Eybler, Gershwin und Patera**.

Der Start ins **Jahr 2021** war leider **mit Absagen verbunden**.

Sowohl unsere **Chinatournee** als auch die sehr beliebten **Neujahrskonzerte** fielen der Corona-Pandemie zum Opfer.

In der großen Hoffnung, dass es aber bald wieder besser wird und auch Kulturveranstaltungen wieder erlaubt sein werden, haben wir uns für heuer sehr **interessante und außergewöhnliche Konzertprojekte vorgenommen**.

Drei davon haben wir in einem **Abonnement** zusammengefasst, das wir Ihnen herzlichst empfehlen, vielleicht auch als eine **schöne Geschenksidee**.



Freitag, 6. 8. 2021, 20.00h
Konzertbühne am Wittnerhof

**Sommerkonzert unter der Linde
Russische Impressionen**

Ouvertüre „Ruslan und Ljudmila“ von Michael Glinka

Klavierkonzert Nr. 2 c-moll, op. 18 von Sergei Rachmaninow

Als Rachmaninow mit der Komposition des 2. Klavierkonzerts begann, hatte er eine schwere Schaffenskrise durchlebt. Er verfiel in Selbstzweifel und schließlich Depressionen. Seiner Verwandtschaft gelang es, ihn zu einer Therapie zu bewegen. Der Neurologe Dahl behandelte ihn erfolgreich mittels Hypnose. Rachmaninow widmete das Konzert zum Dank dem Arzt.

Symphonie Nr. 1 D-Dur von Sergei Prokofiev

Ein moderner Klassiker: Prokofiefs „Symphonie classique“. In einer Zeit, in der Symphonien oft weitläufige, emotional geprägte Werke waren, beschloss Prokofiev, die Erwartungen zu untergraben, indem er seine erste Symphonie im Stile Mozarts und Haydns komponierte.

Suite für Varieté-Orchester von Dmitri Shostakovich

Die Suite besteht aus acht Sätzen, die anderen Kompositionen Shostakovichs entnommen sind. Sie entstand vermutlich in der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre. Besonders populär erreichte der Walzer Nr. 2 durch den Soundtrack zu dem Film Eyes Wide Shut (1999) von Stanley Kubrick.

Klavier: Doris Kitzmantel
Moderation: Maria Patera
Camerata Carnuntum
Dirigent: Leo Wittner

Eintritt Abendkasse: € 29,-

Freitag, 24. 5. 2021, 18.00h
Konzertbühne am Wittnerhof

Schuberts „Winterreise“
Eine komponierte Interpretation für Tenor und kleines Orchester
von Hans Zender

Von Abgründen, in die jeder stürzen könnte!
„Die Liebe liebt das Wandern, Gott hat sie so gemacht.“ Auch für die zentrale Figur des Wanderers in der „Winterreise“ beginnt mit dem ersten Lied ein langer und beschwerlicher Weg mit ungewissem Ausgang. Die verlorene Liebe macht ihn, mitten im Winter, obdach- und mittellos. Erinnerungen wie etwa an den berühmten „Lindenbaum“, Hoffnungsschimmer auf Frühlingsblumen oder Post von der Geliebten zerstreuen sich im ewigen Wind, er fällt ins Bodenlose. Die Geschichten heutiger Obdachloser – unter ganz anderen sozialen Voraussetzungen – hören sich immer noch ähnlich an. Die Liedmelodien bleiben im Wesentlichen unangetastet, der Klaviersatz hingegen wird nicht nur instrumentiert, sondern eingehend bearbeitet. Man wird, wie Zender festhält, eine solche Aufführung als „eine Verfremdung dessen, was wir gewohnt sind“ erfahren. Und eben darum, so wiederum Zender, sei es, als sähe man ein Bild plötzlich „doppelt und dreifach“, sozusagen von verschiedenen Seiten, aus verschiedenen Perspektiven.“ Durch das Herumwandern einzelner Musiker durch den Saal wird das Publikum sehr stark in die Aufführung eingebunden.

Tenor: Helmut Wildhaber
Moderation: Katharina Kreuz
Camerata Carnuntum
Dirigent: Leo Wittner

Eintritt Abendkasse: € 29,-

Samstag, 25. 9. 2021, 20.00h
Konzertbühne am Wittnerhof

Ein Abend mit Kurt Weill und Bert Brecht

„Kleine Dreigroschenmusik“ für Bläserorchester

Kurt Weill schrieb am 5. Februar 1929 in einem Brief an seinen Verlag (Auszug): „Die Kleine Dreigroschenmusik (ich habe abichtlich das Wort Suite vermieden) habe ich gestern auf der Probe gehört und bin sehr zufrieden damit. Es sind 8 Nummern in ganz neuer, konzertanter Fassung, teilweise mit neuen Zwischentropfen und durchweg neu instrumentiert für 2 Flöten, 2 Klarinetten, 2 Saxophone, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 1 Posaune, 1 Tuba, Banjo, Schlagzeug, Klavier. Ich glaube, dass das Stück enorm viel gespielt werden kann, da es genau das ist, was alle Dirigenten suchen: ein schrittweises Schluss-Stück.“

Konzertsuite „Lady in the Dark“

Lady in the Dark ist ein Broadway-Musical aus dem Jahr 1941 mit der Musik von Kurt Weill und den Gesangstexten von Ira Gershwin.

Die 7 Todsünden

Die sieben Todsünden ist ein satirisches Ballett mit Gesang in sieben Bildern mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht.

Die Schwestern Anna 1 und Anna 2 werden von ihrer Familie auf eine siebenjährige Reise durch verschiedene Städte Nordamerikas geschickt, um Geld für „ein kleines Haus am Mississippi“ zu verdienen. Auf dieser Reise begegnen ihnen die Versuchungen der sieben biblischen Todsünden. Nach und nach geben sie ihre Träume und Ideale auf und kehren zuletzt desillusioniert zu ihrer Familie nach Louisiana zurück.

Sängerin: Susanne Höll (Anna 1)
Tänzerin: Karin Wagner (Anna 2)
Männerquartett: Ensemble „Bandwich“
Camerata Carnuntum
Dirigent: Leo Wittner

Eintritt Abendkasse: € 29,-

Erhältlich im



unter
tickests@cameratacarnuntum.at
sowie unter der
Tel. Nr. **+43(0) 0676 325 2282**



Besonders freuen wir uns auf ein **Konzert in Wien**, unter dem Titel **„Frühlingsreise“ Im Haus der Industrie.**

Besuchen sie unsere Homepage

www.cameratacarnuntum.at

und unsere Youtube Seite

[https://](https://www.youtube.com/results?search_query=Lero+wittner)

www.youtube.com/results?search_query=Lero+wittner

Termine im Cafe im Wittnerhof:

21. 3. 2021, 17.00h

„Kinderkonzert“ Doris Kitzmantel

27. 3. 2021, 18.00h

„Evergreens“ Milkana Schlosser and Friends

08. 4. 2021, 19.00h

„Violine und Harfe – die schönsten Liebeslieder“

18. 4. 2021, 17.00h

„Die Gindlhumer´s“ Flöte und Oboe

24. 4. 2021, 19.00h

„Die Entspannten“

16. 5. 2021, 10.00h

„Jazzbrunch“

24. 5. 2021, 18.00h

„Die Winterreise“ Camerata Carnuntum

03. 6. 2021, 19.00h

„Magic Moments“ Doris Kitzmantel

12. 6. 2021, 18.00h

„Jubiläumskonzert“ GV Geselligkeit

19. 6. 2021, 19.00h

„Die 2 Goschenoper“

10. 7. 2021, 20.00h

„Die Pettycoats“

24. 7. 2021, 20.00h

„Mondscheinkonzert-Bläserserenaden“

Camerata Carnuntum

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.cameratacarnuntum.at

Besuchen Sie unsere **Youtube-Seite „Leo Wittner“**

Orchesterkonzert
„Frühlingsreise“
Haus der Industrie, Festsaal
Schwarzenbergplatz 4 - 1030 Wien
Mittwoch, 12. Mai 2021, 19.30h

Christoph Angerer
Viola d'Armate

Monika Medek
Sopran

Leo Wittner
Dirigent

Gerald Zwitkovits
Horn

Karl Ebinger
Trompete

Camerata Carnuntum

Karten um 39€ erhältlich unter info@haydn-gesellschaft.at und +43 676 840 362 44.
Auf Grund der COVID-19 Gegebenheiten ist verbindliche Anmeldung erforderlich.

HELLER CONSULT
Carnuntum
MI
Carnuntum

www.cameratacarnuntum.at

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeforums hat sich auch bei der **Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl** viel getan.



Während sich die Einsätze zum Jahresende hin in Grenzen hielten, mussten wir **im heurigen Jahr bereits einige Male ausrücken**.

So wurden wir im Jänner unter anderem nach **Moosbrunn** zu einem **Garagenbrand** alarmiert.

Die wiederkehrenden Wintereinbrüche im **Jänner und Februar** sorgten auch für **winterliche Straßenverhältnisse**.

Diese Verhältnisse werden immer wieder **Fahrzeuglenkern** auf der LH156 zum Verhängnis. Einige davon mussten **von uns aus Ihrer misslichen Lage befreit** werden.

Zum Glück blieben diese Missgeschicke **ohne schwerwiegende Folgen** für Mensch und Maschine.

In normalen Jahren ist unser **Ball der Feuerwehr Gramatneusiedl** das **erste Highlight** der Veranstaltungen in Gramatneusiedl.

Auf diesen musste Gramatneusiedl heuer in der gewohnten Form verzichten. Aber wir haben uns durch die Beschränkungen nicht davon abhalten lassen **unseren Ball in einer anderen Form** abzuhalten.

Per Videoaufzeichnung waren das **Eintanzen** und der **Eröffnungswalzer** zu sehen. Ebenso konnte bei der mit Unterstützung unseres **Glücksengel Lisa-Maria** und unter Aufsicht unseres Herrn **Bürgermeister Thomas Schwab** durchgeführten **Tombola** mitgefiebert werden.

Wir hoffen, wir konnten so doch ein klein wenig Ballflair zu Ihnen nach Hause bringen.



Ende Jänner standen die Wahlen in unserer Wehr an.

Freiwillige Feuerwehren in Niederösterreich sind Körperschaften öffentlichen Rechts. Als solche unterliegen sie gewissen gesetzlichen Vorgaben. Eine davon ist, dass sie **jährlich eine Mitgliederversammlung** abzuhalten haben und **alle fünf Jahre der Kommandant und sein Stellvertreter gewählt** werden müssen. Heuer war es wieder soweit.



Einige der eigentlich engen Regeln für diese Wahlen und Versammlungen wurden heuer adaptiert, um auch in der heurigen Lage die **gesetzlichen Pflichten erfüllen** zu können.

Das **Kommando der FF Gramatneusiedl** hat diese Möglichkeiten genutzt und so wurde die heurige Mitgliederversammlung als **reine Wahl mit entsprechenden Hygiene- und Abstands-Regeln** abgehalten.

Unsere wahlberechtigten Mitglieder waren zu vorgegebenen Zeiten aufgerufen, nach dem Alphabet gruppiert ins Gemeindezentrum zu kommen und Ihre Stimme abzugeben.

Dadurch konnten sowohl Menschenansammlungen als auch Wartezeiten vermieden werden.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben führte unser **Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab** den **Vorsitz** bei der Wahl und achtete, gemeinsam mit den Wahlhelfern auf einen ordnungsgemäßen Ablauf.

Für die Position des Feuerwehrkommandanten und den ersten Feuerwehrkommandantstellvertreter gab es jeweils nur einen Wahlvorschlag.

Nach dem Ende der Wahlzeit schritten der Wahlleiter und die Wahlhelfer zur Auszählung der abgegebenen Stimmen. Um möglichst viele Mitglieder an der **Wahl** teilhaben zu lassen, wurde ab diesem Zeitpunkt **online live aus dem Gemeindezentrum übertragen**.

Das **Ergebnis** der Wahl wurde nach der Auszählung vom Wahlleiter auch gleich **live verkündet**.

Bei der Wahl zum Feuerwehrkommandanten entfielen alle gültigen Stimmen auf unseren bisherigen Kommandanten:

Hauptbrandinspektor Karl Blaha

Bei der Wahl zum ersten Feuerwehrkommandantenstellvertreter entfielen alle gültigen Stimmen auf unseren bisherigen Stellvertreter:

Oberbrandinspektor Karl Hentschel



Karl Blaha, Bgm Thomas Schwab, Karl Hentschel und Franz Lichtenauer nach der Wahl

Nachdem beide Gewählten die Wahl auch angenommen haben erfolgte vor Ort die **Angelobung des neuen (alten) Kommandanten und seines Stellvertreters durch Bürgermeister Schwab**. Im Anschluss wurde **Oberverwalter Franz Lichtenauer** von den beiden erneut zum **Leiter des Verwaltungsdienstes** bestellt. Im Zuge der Wahlveranstaltung haben wir auch unseren **Leistungsbericht** für das vergangene Jahr vorgestellt. Im Jahr **2020** wurden wir **zu 53 Einsätzen alarmiert**, um 11 mehr als im besonders ruhigen Jahr 2019. Unser Mannschaftsstand hat sich im selben Zeitraum um zwei auf **108 Mitglieder** erhöht.

Dass das vergangene Jahr ein außergewöhnliches war, lässt sich auch an unseren **Beförderungen** ablesen. Unter anderem konnten **ab dem Frühjahr keine Veranstaltungen** mehr durchgeführt werden.

Üblicherweise führen wir **Beförderungen und Überstellungen** bei unserer **Florianifeier** durch.

Aus diesem Grund hatten sich einige **Beförderungen** angesammelt. Diese haben wir nun **nachgeholt**.

Von der **Jugendfeuerwehr in den Aktivdienst** überstellt wurde:

Diber Maximilian;

Vom **Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann** befördert wurden:

Appenauer Hannes, Appenauer Heinz, Hollerer Isabella, Michlfeit Rainer, Mochow Alexia, Mochow Anja, Nemezc Maximilian, Wustinger Robert, Zraunig Thomas;

Vom **Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann** befördert wurden:

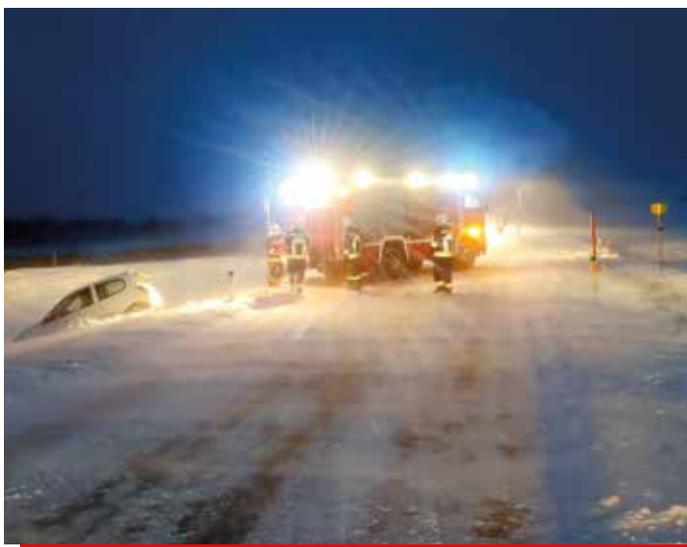
Hentschel Lisa-Maria, Zirnwald Günter, Gorgosilich Patrick;

Vom **Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann** befördert wurden:

Hechinger Josef, Hentschel Lukas, Taborsky Florian;

Entsprechend ihrer neuen Funktion als **Gruppenkommandant wurden zum Löschmeister** befördert: *Hintermeier Christoph, Lichtenauer Christian, Marks Christian;*

Als **Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst** bestellt und zum Sachbearbeiter befördert wurde: *Petsch Martin;*



Boden gut – alles gut!

Pflanzen auf intaktem Boden sind ertragreicher und weniger anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Leider wird der Hauptsache im Garten – ein gesunder Boden – häufig zu wenig Augenmerk geschenkt. Im Folgenden ein paar Tipps zur Bodenbewirtschaftung und Vermeidung der häufigsten Fehler.

Kompost fördert das Bodenleben und lockert den Boden

- 2 bis 6 Liter Kompost pro Quadratmeter und Jahr sind ausreichend!
- Starkzehrende Gewächse (Kohl, Kürbis, ...) benötigen mehr als schwach zehrende.
- Kompost ist „reif“ für die Ausbringung, wenn Kressesamen in einem Aussaatschälchen mit Kompost nach circa 5 Tagen aufgehen.

Verwenden Sie keinen Frischmist

- Er lockt „Schädlinge“ an,
- sorgt für zu hohe Nährstoffkonzentrationen im Boden und
- in den Boden eingestochener Mist führt zu Fäulnis und Entstehung von wurzelschädigenden Stoffen.
- Tierischen Mist nur über die Kompostierung ins Gartenbeet ausbringen, wobei der Anteil von Mist am Kompostiergut 50 Prozent nicht übersteigen sollte.



© Robert Kraner

Mulchen verbessert die Bodenqualität

Unter „Mulchen“ versteht man Bodenbedeckung mit unverrottetem organischem Material (angetrockneter Grasschnitt, Laub....). Es bietet im Gegensatz zu offenem Boden viele Vorteile: Erhöhung des Humusgehaltes, Weniger Verdunstung, Unterdrückung von Beikräutern, Förderung des Bodenlebens usw.

Den Boden keinesfalls ungeschützt den Witterungsverhältnissen aussetzen. Niederschläge prallen ungebremst auf die Bodenoberfläche, Verdichtungen, Verschlammungen und Erosion sind die Folge. Es entsteht ein rissiger, harter Boden, die Tätigkeit der Bodenorganismen wird eingeschränkt! Sobald sich der Boden im Frühling ausreichend erwärmt hat, wieder mulchen.

Leicht lösliche mineralische Dünger führen nicht zum Erfolg

- Pflanzen nehmen gelöste Nährstoffe in zu großen Mengen auf.
- Überschießendes Wachstum bedeutet höhere Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen.
- Widerstandskraft und Qualität (Geschmack, Haltbarkeit...) nehmen ab.
- Kompost oder käufliche organische Dünger (Hornspäne) werden von den Bodenorganismen langsam abgebaut, die Nährstoffe nicht schlagartig freigesetzt.

Weitere Informationen zum Thema „Boden“

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at, oder auf www.enu.at

WIR LEBEN nachhaltig

Nachhaltig leben leicht gemacht

Nachhaltig zu leben, ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis – der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen. Auf der Online-Plattform www.wir-leben-nachhaltig.at der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, finden Interessierte einfache Tipps und Anregungen für mehr Nachhaltigkeit.

Neben ökologischen Faktoren, wie Reduktion des CO₂-Ausstoßes, Energieeinsparung und Erhalt natürlicher Ressourcen, sind auch soziale Aspekte, wie Einhaltung sozialer Standards in der Produktion und fairer Handel, von Bedeutung. Auch ökonomische Faktoren gilt es zu beachten. Dazu zählen Effizienz, Zweckmäßigkeit, Lebenszyklus und Regionalität eines Produktes. Die wohl größte Herausforderung ist, bestehende Einkaufs- und Konsummuster sowie Produktionsmuster zu hinterfragen und sie vielleicht auch zu verändern.



© seam

Nachhaltig leben im Alltag

Täglich können wir uns aufs Neue für einen nachhaltigeren Lebensstil entscheiden. Jede/r von uns kann durch das eigene Handeln einen Beitrag leisten: beim Essen und beim Lebensmitteleinkauf, bei Kleidung und Körperpflege, beim Hausbau und wohnen, in Arbeit und Freizeit sowie in Garten und Haushalt. Der ökologische Rucksack von Waren ist entscheidend. Denn durch Herstellung, Verpackung, Transport, Nutzung und Entsorgung beeinflussen Produkte die Umwelt und es werden wertvolle Ressourcen verbraucht.

Praktische und einfach umzusetzende Tipps

Interessierte finden auf www.wir-leben-nachhaltig.at praktische Tipps und Anleitungen. Manche Maßnahmen benötigen mehr, manche weniger Aufwand – manche sind günstiger, manche teurer. Beleuchtet werden Einkauf, Gebrauch und Entsorgung von Produkten. Außerdem zeigt die praktische Suchfunktion auf der Website nachhaltige Angebote in unmittelbarer Nähe, wie zum Beispiel die nächste Station von Niederösterreichs größtem Fahrradverleihsystem „nextbike“. Laufend werden neue Empfehlungen auf „Wir leben nachhaltig“ ergänzt.

Bringen Sie mehr Nachhaltigkeit in Ihr Leben mit www.wir-leben-nachhaltig.at.
Viel Spaß beim Durchklicken!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

DON BOSCO-GYMNASIUM UNTERWALTERSDORF



Herzliche Einladung
zur virtuellen
Schulführung



an alle Kinder der 3. Klasse Volksschule mit ihren Eltern

Ab Samstag, 10. April 2021, können Sie an einem virtuellen Rundgang durch unsere Schule teilnehmen. Zeitgleich startet unsere Online-Voranmeldung für das Schuljahr 2022/23.

Online-Voranmeldungen für das Schuljahr 2022/23 sind vom 10. April 2021 bis einschließlich 30. Juni 2021 möglich.



Für eine Online-Voranmeldung
besuchen Sie bitte unsere
Homepage:



siehe: www.donboscogym.ac.at
(Service und Links - Anmeldung)



**DON BOSCO
GYMNASIUM
UNTERWALTERSDORF
www.donboscogym.ac.at**



ASK Marienthal

Winterliche Saure-Gurken-Zeit

Als sehr ruhig, besinnlich, oder schlicht ereignisarm konnte beim **ASK Marienthal** die Periode seit der letzten Ausgabe des Gemeindeforums bezeichnet werden.

Nachdem die **Meisterschaft Ende Oktober unterbrochen** und sämtliche Aktivitäten, die ein Fußballverein zu bieten hat, untersagt wurden, herrschte abermals **romantische Stille rund um den gesamten Sportklub**.

Geplante Veranstaltungen wie *Viktor Gernot, Weihnachtsfeier, Punschstand, Silvester-Tombola, Jugendhallenturnier und Gschnas samt bewährter Spendensammlung* wurden **abgesagt bzw. verschoben**.

Besonders **aus finanzieller Sicht eine bittere Pille**, welche die Athletiker schlucken müssen.

Andererseits bescherte der Lockdown allen ansonsten vielbeschäftigten Marienthaler Mitarbeitern einmal die Chance, sich von den **Mühen des Funktionärsalltages** etwas auszuruhen und die Stille zu genießen.

Der **NÖ-Verband** gab Mitte Dezember einen Fahrplan über die weitere **Vorgehensweise bezüglich Kampfmansschaften** bekannt.

Sobald der Amateurfußball **von der Bundesregierung** aufs Neue **freigegeben** wird, **beginnt** für die Vereine die verkürzte **Wintervorbereitungsphase**.

Anschließend ist vorgesehen, die unterbrochene Saison fortzusetzen. Bevor die Rückrunde starten kann, müssen



zunächst **alle ausstehenden Matches aus 2020 nachgetragen** werden. Anstatt der üblichen 8-9 Wochen, haben die Thaler nun bloß 5, um ihre begnadeten Körper in Form zu bringen und sich meisterschaftsfit zu machen.

Jene die den süßen Versuchungen der kalten Jahreszeit besser widerstehen konnten und sich in Eigenregie sportlich betätigten, sind naturgemäß im Vorteil.

Um zusätzlich optimal vorbereitet zu sein, absolvieren die Aktiven **seit Mitte Jänner** unter der Anleitung von Coach Rosenegger ein **Heimtrainingsprogramm**. Bei kalten Temperaturen, schlechten Wetterverhältnissen und allein auf weiter Flur, mit Sicherheit ein herausforderndes Unterfangen. Die Akteure müssen eine **gehörige Portion Selbstüberwindung und Ehrgeiz** an den Tag legen.

Durch die Verlängerung des Lockdowns bis in den Februar hinein und lediglich zarten darauffolgenden Lockerungen, mussten etwaige **Pläne betreffend der Saisonfortsetzung** seitens des Verbandes **neu geschmiedet** werden. Denn bei einem weitaus späteren Start des Durchganges als geplant, ist vermutlich eine abgespeckte Version notwendig. Ein Durchpeitschen in vollem Umfang gilt wohl nicht mehr unbedingt als der Weisheit letzter Schluss. Alternative Ideen geistern viele durch den Äther. Über Lösungen und das weitere Geschehen kann also nur spekuliert werden. Bei Redaktionsschluss stand leider noch nicht fest, wann und in welcher Form es mit dem Kicken weitergeht.

Personelle Veränderungen am Spielersektor gab es in dieser Transferperiode übrigens **keine zu vermelden**.

Der **erfolgreiche Kader** des Herbstes **blieb unverändert**.

Ein Zeichen der Beständigkeit und Eintracht in unsteten Zeiten.



Nachwuchs-Corner

Es freut uns, dass auch in Zeiten von Corona das „Christkind“ nicht auf die Weihnachtsgeschenke für die Nachwuchsspieler vergessen hat.

Wir bedanken uns für die **positiven Rückmeldungen** und können es kaum erwarten unsere Kids in den **neuen Dressen** spielen zu sehen.

Wir wünschen uns einen baldigen **Rückzug des Covid-Spielverderbers**.

Die **Jugendleitung steht in den Startlöchern** und wird sofort nach Öffnung der Sportstätten, den **Kindern das Fußballspielen** im gewohnt attraktiven Rahmen **wieder ermöglichen**.

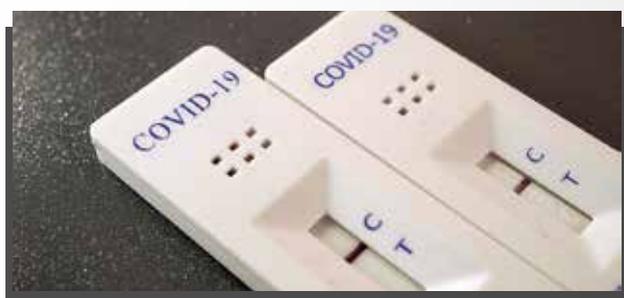
G'sund bleiben!

Die Jugendleitung



COVID-19 Tests von „Niederösterreich testet“

Diese Tabelle gibt einen Überblick über ausgewählte Teststandorte in der Umgebung.



Adresse der Teststraße	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
2440 Gramatneusiedl Marie-Jahoda-Platz 1						9:00-12:00	
2432 Schwadorf Industriestraße 2	08:00-12:00 13:00-15:00	08:00-12:00 13:00-15:00	08:00-12:00 13:00-15:00	08:00-12:00 13:00-15:00	08:00-12:00 13:00-15:00		
2320 Schwechat Neukettenhofer Str 2-8		15:00-19:00		15:00-19:00		10:00-15:00	10:00-15:00
2325 Himberg Schulallee 3	15:00-19:00		15:00-19:00		15:00-19:00		
2440 Reisenberg Untere Ortsstraße 1	06:00-09:00			06:00-09:00			
2441 Mitterndorf/Fischa Hauptstraße 28			07:00-09:00				
2440 Moosbrunn Gewerbering 1			17:00-20:00				
2326 Lanzendorf Untere Hauptstraße 46-48		08:00-11:00					
2326 Maria Lanzendorf Hauptstraße 14				09:00-12:00			
2333 Leopoldsdorf Hauptstraße 30		15:00-19:00		15:00-19:00		08:00-12:00	
2483 Ebreichsdorf Hauptplatz 21	06:00-09:00		16:00-20:00		16:00-20:00		
2434 Götzendorf/Leitha Hauptplatz 1	17:30-20:00				17:30-20:00		
2451 Au am Leithaberge Obere Hauptstraße 33							08:00-12:00
2460 Bruck/Leitha Hauptplatz 16	16:00-18:30		16:00-18:30		16:00-18:30		
2460 Bruck/Leitha Raiffeisengürtel 43	13:00-17:00	13:00-17:00		13:00-17:00		08:00-12:00	
2351 Wr.Neudorf Eumigweg 1-3		07:00-10:00			15:00-18:00		

Die österreichweite Plattform zu den COVID-19 Schnelltests inklusive dem zusätzlichen Testangebot der Apotheken finden Sie auf www.oesterreich-testet.at.

Das Angebot von „Niederösterreich testet regelmäßig“ richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger ab sechs Jahren mit Haupt- oder Nebenwohnsitz oder einer Arbeitsstätte in Niederösterreich. Das Testangebot kann mit einer einmaligen Registrierung mehrmals und in der Regel ohne Terminvergabe in Anspruch genommen werden.

Näher Auskünfte gibt www.testung.at

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2021 ist der 17. Mai 2021

Impressum:

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a
Herausgeber: Mag. (FH) Thomas Schwab, 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt
Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23
Satz: BORO, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 14
Druck & Fertigung: Offset 3000, 7035 Steinbrunn, Industriegelände 10